Bavar.
1399

Bav. hist. 189.
399.

Bavaricum ~~pag. 11. Geographia general.~~

R.

Elementar-
Geographie
des
Königreichs Baiern
zum
Gebrauche der Schulen

von

G. H. Keyser,
wirklichem Professor der geschichtlichen Studien an der
königl. polytechnischen Schule zu Augsburg.

R

München 1810.
Bei Joseph Lentner.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Einleitung.

Zwei unbedeutende Versuche einer Geographie von Baiern zum Gebrauche für Schulen, die mir bis jezt zu Gesicht gekommen sind, haben mich bestimmt, die Herausgabe des gegenwärtigen Leitfadens nicht länger zu verzögern. Ich darf ihn dem Publikum mit dem festen Vertrauen übergeben, daß, wieviel man auch in diesem kleinen Lehrbuche noch wünschen oder vermissen mag, es dennoch seinem Zwecke im Wesentlichen genügt. Selbst der Statistiker wird hier manche willkommene Mittheilung finden, und den Besizer des ersten Cursus meiner Statistik aus dem gegenwärtigen Werkchen Mehreres berichtigen und ergänzen können.

Mein Handbuch der Statistik wird dem Drucke nun gleichfalls ohne Verzug übergeben und darthun, daß ich es an Sorgfalt, Quellen aufzufinden und an Ernst bei ihrer Benüzung nicht habe mangeln lassen. Möchte ich nur immer bei der Anstrengung, mit der ich die zweckmäßigsten Materialien zu sammeln bemüht war,

Bereitwilligkeit gefunden haben, das Mittheilbare mir zu eröfnen; nur zu oft sind aber meine Hoffnungen gescheitert.

Ueber den Gebrauch der zwei bis jezt erschienenen Lehrbücher habe ich Weniges zu sagen.

Mögen sich doch alle Lehrer des Wahnes enthalten, als könne Geographie ohne Karten gelehrt und gelernt werden. Aller gründlicher geographischer Unterricht fodert, daß dem Worte unmittelbar die Anschauung zur Seite stehe, deshalb sollte denn freilich in jeder Schule eine gute Landkarte des Königreichs vorhanden seyn. Bis jezt ist der in der Redaktion des Regierungsblatts erschienene Taschen-Atlas und die Manncretische Karte am empfehlungswerthesten.

Auf der Karte muß aber nicht bloß gezeigt werden der Ort, sondern allem topographischen Unterricht muß vorausgehen die Ansicht der Natur-Formation des Landes. Deshalb muß auch, ehe von einer politischen Eintheilung die Rede ist, von derjenigen Eintheilung gesprochen werden, deren Princip durch die Natur gegeben ist. Die Orographie und Hydrographie eines Landes, d. h. Kenntniß seiner Berge, ihres Streichens, der Abdachung, Ursprung und Richtung der Ströme und Flüsse rc. machen es dem Lehrlinge leicht, sich zu orientiren.

So zeige man ihm denn erst auf der Landkarte genau die Lage der südlichen Alpen, des Ortelers, des Brenners, des Glockners, des

Arl=

Arlbergs, der Schwäbischen Alp, des Thüringer Gebirges, des Fichtelgebirges, des Böhmer Waldes und suche sodann den Ursprung der Ströme und die Quellen der Flüsse auf, verfolge den Lauf von diesen und demonstrire ihm den Zusammenhang, der zwischen der Bildung der Gebirge und der Richtung der leztern herrscht. Dann wird man in dem Lehrlinge ein Bild des Landes hervorgerufen haben, dieses Bild muß in ihm ganz zur Lebendigkeit kommen durch Abbildung; der Lehrling fertige zuerst Karten, auf die er so gut als möglich Berge als die untrüglichen Naturgrenzen und Flüsse einträgt. Ist er damit im Reinen, dann trage man ihm geographische Nomenklatur nach der Lage der Orte gegen Berge und Flüsse vor. Man zeige ihm auf einer Karte die Orte zunächst dem Böhmer Walde, dem Fichtelgebirge, der Schwäbischen Alp u. s. f. Man zeige ihm ferner nach den Flüssen die Orte auf dem rechten und linken Ufer der Etsch, zwischen der Iller und dem Lech, diesem und der Isar, der leztern und dem Inn, diesem und der Salzach, die Orte am rechten und linken Ufer der Donau u. s. w. Hat man diesen Unterricht hinlänglich geübt, so lasse man den Lehrling nun, demselben folgend, die Orte in sein Gebirgs- und Fluß-Nez eintragen, uud jezt werden sie ihm fest eingeprägt seyn.

Noch bleibt aber Eines übrig. In der Geographie sind die Dimensionen oder die Entfernungen der Orte von einander nicht beiläufig, sondern bis auf das Kleinste genau zu bestimmen. Eine solche Genauigkeit wird auf einer Karte, als die beschriebene ist, nicht vorhanden seyn. Es beginnt deshalb eine neue Mühe des Unterrichtes,

tes, der Lehrling wird jezt auf die Wichtigkeit hingeführt, Breite und Länge der Orte zu suchen und seine Natur-Karte erhebt sich nun zur mathematisch-richtigen Zeichnung.

Nun erst ist die Base des geographischen Unterrichts ganz gelegt, nun erst kann die politische Eintheilung leicht aufgefaßt und die Statistik des Landes vorgetragen werden. Den Geist der Regierung, den Menschen in seiner gesellschaftlichen Entwicklung als Bürger, die Natur als erzeugend, ihr Erzeugniß aber unterworfen dem Zweckbegriffe des Menschen, erfaßt nur der, dem das Oertliche in klarer Anschauung vorschwebt: denn göttlichen Ursprunges ist die Seele, aber im Kampfe mit dem Irdischen nähert sie sich erst ihrer Quelle wieder. Der Theil der Erde, auf welchem ein Individuum lebt, ist daher als der Schauplaz seiner Bestrebungen, seiner Leiden und seiner reinsten Genüsse seiner tiefen Forschung werth.

Man wende mir nicht ein, meine Anfoderung an den geographischen Unterricht sey wenigstens für niedere Schulen zu hoch. Ich weiß wohl, daß in unserer Erziehung über dem Wortgepränge und dem Zeit und Geist tödtenden Wortelernen und Plaudern der Sinn für die Formen der Natur abgestumpft wird, ich weiß, daß auf den in unseren Fabriken gestempelten Landkarten die Empfänglichkeit für die Gestaltungen dieser Natur nicht sichtbar ist, aber ich weiß auch, daß ein Lehrer, der redlichen Willen und auch nur gesunden Verstand hat, den Unterricht, der durch das Selbstentwerfen der Karten auf die beschriebne Weise allein gründlich wird, wohl

er-

ertheilen kann. Wer aber hiezu unfähig ist, der thäte überhaupt besser, er triebe eine ehrliche tägliches Brod gewährende Handthierung.

Diejenigen, welche die bessere Methode des geographischen Unterrichtes und die Trennung derselben vom statistischen überhaupt genauer kennen lernen wollen, verweise ich auf meinen 1. und 2. Cursus der Geographie und Statistik die in kurzem in der berühmten Schneider- und Weigelischen Buch- und Kunsthandlung zu Nürnberg erscheint.

Gerne hätte ich auch diesen Leitfaden der vaterländischen Erdkunde nach den Ansichten bearbeitet, nach welchen ich dort verfahren bin; allein diese kann erst bei einer zweiten Auflage auch hier geltend gemacht werden; wenn die Lehrer des Inlandes, bis diese erfolgen wird, meine Methode, die ich in dem allgemeinen Werke vorzeichnen, gleich mir bewährt gefunden haben, wird mir dieses zu nicht geringer Freude gereichen.

Noch habe ich ein einziges Wort zu erinnern! Mögen die, die den ersten Cursus meiner Statistik gebrauchen, den Abschnitt über Verfassung gewissenhaft benützen, edle Gesinnungen der Anhänglichkeit an unsern alten Regenten-Stamm, unsere Constitution, unsern Boden zu befestigen. Wir trugen bitter das Unglück des Krieges; dieses vorübergehende Uebel konnte uns aber nicht zu Boden drücken. Sind wir doch ein freies Volk geblieben, dem sein König die Waffe anvertraut hat, daß es mit

ihr

ihr stolz sich behaupte! Wir haben den Frieden wieder gewonnen, es wird ein schöneres Glück unter dem Schuze der neuen Verfassung aufblühn, ein Glück, dessen Möglichkeit unter uns nur die verkappten Anhänger des Hauses nicht glauben wollen, dessen Absicht es gewesen war, das Volk der Baiern zu unterjochen.

Keyser.

I. Abschnitt.

§. 1.

Das Königreich Baiern wird, bei der Kreis-Eintheilung, die am 21. Juni 1808. im königl. Regierungsblatte erfolgte, zu 1636 □ Meilen mit 3,231,570 Einwohnern berechnet.

§. 2.

Die Grenzen des Reiches sind: nördlich herzoglich Koburgisches Gebieth; nordöstlich dasselbe, das Reussische, das Baireuthische oberhalb dem Gebirg, das Königreich Böhmen; südöstlich kaiserlich-österreichische Lande und das Königreich Italien; südlich das leztere, südwestlich eben dasselbe, das Fürstenthum Vaduz, das Königreich Würtemberg; nordwestlich das leztere, das Grosherzogthum Würzburg, das Herzogthum Koburg.

§. 3.

Der Zusammenhang des Landes wird auf wenigen Punkten unterbrochen. Zwischen dem

Main= Pegniz= und Rezat = Kreis liegt das Land Baireuth unterhalb dem Gebirge, im Regen=Kreise das primatische Fürstenthum Regensburg, mit etwas mehr als 4 □ Meilen; im Oberdonau=Kreise das Würtembergische Amt Weiltingen mit 1350 Einwohnern; im Eisack=Kreise das zu Oesterreich gehörige Thal Teffereggen; im Iller=Kreise das Würtembergische Amt Ysni mit 2002 Seelen; im Oesterreichischen die zum LG. Rattenberg gehörige Hofmark Stum; im Königreiche Würtemberg Stadt und Gebieth Ravensburg; im Großherzogthume Würzburg die LG. Schweinfurt und Sulzheim mit einigen, ehemals unmittelbaren Parcellen; im Herzogthume Koburg Fürth am Berg, zum Main=Kreise gehörig; in dem leztern aber das zu Würzburg gehörige Schlüsselfeld. Im südlichen Tirol ist zwischen Baiern und Frankreich durch einen Vertrag vom 25. Mai 1807 eine Militär = Linie bestimmt worden. Nach einer Uebereinkunft mit Würzburg verblieb Baiern der Militär = Durchzug nach Schweinfurt über Oberschwarzach und Geroldshofen ohne Requisition offen.

§. 4.

Baiern hat in seinem Umfange ausgedehnte und hohe Gebirgsstrecken. Hauptgebirge sind: westlich die Alpen, welche den Iller=Kreis durchstreichen und die rauhe schwäbische Alp; östlich und südöstlich die Bergketten der südlichen Kreise, die in die österreichischen Staaten übertreten; im Norden der Donau bildet der Böhmer=Wald die nordöstliche Grenze zwischen Böhmen und Baiern, und im Norden des Königreichs erhebt sich das Fichtlgebirg.

§. 5.

Die Hauptflüsse des Reiches sind:

1) Die Donau. Sie entspringt unfern dem Dorfe St. Georg im Würtembergischen, wird oberhalb Ulm schiffbar und betritt, nachdem sie mehrere grössere und kleinere Flüsse aufgenommen hat, unweit Passau das Oesterreichische.

2) Der Main. Er hat bis zu seinem Eintritte in das Land einen verschiedenen Ursprung und eine gedoppelte Benennung. Der weiße Main hat seine Quelle am Fichtelberg, und fließt, nachdem er an Plassenburg und Kulmbach vorbeigeeilt ist, bei Oberauhof oder Trögelsdorf mit dem rothen Main zusammen, welcher bei Gottsfeld entspringt und an Baireuth vorüber in nordwestlicher Richtung nach den Punkt seiner Vereinigung läuft. Von diesem an bleibt beiden Flüssen der Name Main gemeinschaftlich.

3) Der Lech. Er hat seinen Ursprung im Iller-Kreise an der Alpe Formanin, tritt aus dem LG. Sonnenberg in den Inn-Kreis ein, kommt aus dem Norden desselben wieder in den Iller-Kreis, und durchläuft sodann den Lech-Kreis, bildet hierauf eine Strecke lang die östliche Grenze zwischen dem Oberdonau- und Altmühl-Kreise, und fällt in dem leztern bei Schönenfeld in die Donau.

4) Der Inn. Er entspringt in Helvetien in der Nähe mit ewigem Schnee bedeckter Gebirge, heißt Anfangs Aqua di Pela, durchfließt sodann mehrere Seen und kommt über Engadin nach Tirol, wo er durch viele neue aus den Fernern des Oezthales strömende Bäche verstärkt, von Hall

aus die Wasserfahrt bis Passau gewährt und hier mit der Donau zusammenfließt.

5) Die Isar. Sie hat ihre Quelle auf dem Heiserkopf in Tirol, läuft durch das Karwendelthal an Scharniz und Mittenwald vorbei, nimmt mehrere Flüsse auf und fällt endlich zwei Stunden unterhalb Plattling und eine Stunde unterhalb Deggendorf, bei der Halbenmeile in die Donau. Sie wird bei Mittenwald floßbar.

6) Die Salzach. Sie entspringt in Salzburg an dem Gebirge Jochl Salzach, fließt an Neukirch und Mittersill vorbei, durch das ehemalige Salzburgische an Burghausen vorüber und verbindet sich unweit Braunau mit dem Inn.

7) Die Iller. Sie hat ihre Quelle im Thale Bregenzer-Wald, läuft an Sonthofen, Kempten ꝛc. vorüber und unweit Ulm in die Donau.

8) Die Eisack. Sie entspringt unfern dem Brenner, fließt an Sterzing, Brixen, Klausen ꝛc. vorbei nach Bozen und ergießt sich unterhalb dieser Stadt in die Etsch.

9) Die Etsch. Sie hat ihren Ursprung im Inn-Kreise aus dem Reschersee, fließt durch den Mitter- und Heidersee, an Burgeis und Glurns vorbei, durch das Thal Vintschgau, über Meran gegen Botzen, und, nach der hier erfolgten Aufnahme der Eisack, an Kaltern, Trient, Roveredo vorüber, durch das Königreich Italien in das adriatische Meer.

10) Die Pegniz entspringt im Baireuthischen oberhalb Gebirgs bei dem Orte Hörlesreut, vereinigt

nigt sich bei Fürth mit der Rednitz, erhält mit dieser nunmehr den gemeinschaftlichen Namen Regnitz und fällt in den Main.

11) Die Nab ist ursprünglich in drei Arme getrennt: die Böhmische Nab, welche an Böhmens Grenze bei dem Dorfe gleiches Namens entspringt: die Waldnab, welche aus dem Fichtlsee am Fichtlberge kommt, und die Haidnab, die bei Weidenberg entsteht. Oberhalb dem Orte Au werden die drei Arme unter dem gemeinschaftli- Namen der Nab verbunden. Der Fluß fällt unfern Regensburg in die Donau.

12) Die Altmühl. Sie nimmt ihren Ursprung bei Hörnau unfern dem Wildbade Burgebernheim, läuft über Herrieden, Gunzenhausen, Pappenheim, Eichstädt, Beilngries, Dietfurt und stürzt sich unterhalb Kehlheim in die Donau.

13) Die Rezat ist, ihres gedoppelten Ursprunges halber, bis jezt in die Fränkische und Schwäbische getheilt worden. Die erste kommt aus dem sogenannten Rezatbrunnen oberhalb Dachstetten, die Quelle der zweiten ist Dettenheim; bei Georgs- und Friedrichsgemünd vereinigen sich beide, und nunmehr wird der Fluß die Rednitz genannt.

14) Der Regen entspringt an Böhmens Grenze, ist bis an die Gegend von Kötzing in den schwarzen und weissen Regen getrennt und fließt unter einem Namen vereinigt an Cham und Regenstauf vorbei bei Stadt am Hof in die Donau.

Das Land hat ausser diesen Flüssen noch eine sehr ansehnliche Zahl anderer, Wildbäche ꝛc.

§. 6.

§. 6.

Unter den Seen des Reiches sind die wichtigsten: der Bodensee, dessen östliche Ufer zu Baiern gehören; der Lago di Garda, durch dessen nördliche Spize die Grenze des Etsch-Kreises geht; der Ammersee, der Achensee, der Tegernsee, der Wurm- oder Starenberger-, der Walchen-, der Kochel-, der Chiemsee u. s. w.

§. 7.

Die bedeutendsten Moose, (nasser und saurer, ohne vorhergegangene künstliche Behandlung einer guten Vegetation durchaus nicht zuträglicher Boden) sind: das Donau-Moos, das Isar-Moos, das Rosenheimer-Moos und die moosigen Gegenden an der Etsch.

§. 8.

Der Flächenraum, welchen die sämtlichen Waldungen einnehmen, kann mit durchgängiger Genauigkeit noch nicht bestimmt werden. Wie ansehnlich er aber ist, erhellt daraus, daß schon im Jahr 1804 bei der Forst-Organisation die sämtlichen Staatswaldungen mit Einfluß der Waldungen der Stifter und Klöster zu einer an das zuverlässige sich annähernden Fläche von 1,070,486 Tagwerken berechnet wurden.

§. 9.

Nach der geographischen Lage des Landes unter dem 45° 38′ bis 50° 31′ der Breite ist das Clima gemässigt, jedoch bei der verschiedenen Gestalt der Oberfläche, je nach der Richtung der Hochgebirge, der Nähe der Gletscher, der Höhe, Tiefe und Enge der Thäler, der Größe der Moose und Fil-

zen

zen, Waldungen und Seen, der der Cultur günstigen Mischung des Bodens und dem davon abhängigen Anbau, mannigfachen Veränderungen unterworfen. So kommt es, daß man an Graubündens Grenzen Pflanzen findet, welche dem Norden als ihrem Vaterlande angehören; da hingegen im südlichen Tirol der Oelbaum, die Kastanie, die Citrone und Pomeranze und der Seidenwurm gedeihen, daß mehrere Bezirke des Main-Kreises einem glücklichen Garten gleichen, indessen bei den Bergdörfern des Landgerichts Lauenstein nur Holzäpfel und in einzelnen Gegenden desselben nicht einmal Schleben wachsen, daß schon der Bewohner um Bozen im Sommer in seinen sogenannten Sommerfrischen Kühlung sucht, während der Einwohner von München oft im Julius und August über rauhe Witterung klagt.

§. 10.

Der Einwohner physische Anlage ist im Durchschnitte trefflich; insbesondere lebt in den meisten Gegenden des alten baierischen Stammlandes ein kraftvoller, gesunder Schlag Menschen. Die glückliche Naturbildung der meisten Einwohner leuchtet besonders daraus hervor, daß ungeachtet einer langen, unglaublichen Vernachlässigung der Heilpflege auf dem platten Lande die Sterblichkeit im Durchschnitte dennoch gering war.

Zu den bemerkenswerthen Krankheiten einiger Gebirgsgegenden gehört der Cretinismus. Die Cretins, auch Lappen, Feren, Dosteln genannt, sind sehr unglückliche Menschen von ganz schlaffer, zurückstossender Gestalt, völlig abgestumpft und gefühllos; jedoch der Fortpflanzung ihres Geschlechtes fähig.

II. Ab-

II. Abschnitt.

§. 11.

Die Verfassung des Landes ist monarchisch, der König das mächtigste Mitglied des rheinischen Bundes.

§. 12.

Zur durchgängigen Handhabung der Gerechtigkeit und für die allgemeine Verwaltung sind von dem Könige angeordnete, höhere und niedere Gerichts- und Verwaltungs-Behörden errichtet.

§. 13.

Unter diesen steht dem Könige zunächst das Ministerium, welches folgende Abtheilungen hat:

1) Der auswärtigen Verhältnisse,

2) der Justiz,

3) der Finanzen,

4) des Innern,

5) des Kriegswesens.

§. 14.

Ueber des Reiches wichtigste Angelegenheiten berathschlagt ein geheimer Rath, welcher neben den Ministern aus 12 oder höchstens 16 Gliedern besteht. Seinen Sizungen wohnen der König und der Kronerbe bei, in der Abwesenheit von beiden führt der älteste Staatsminister den Vorsiz.

§. 15.

Zur Erleichterung des Regierungs- und Verwaltungs-Ganges ist das ganze Reich selbst in 15 Theile oder Kreise abgesondert. Das höchste Organ, durch welches diese wieder mit der obersten Stelle zusammenhängen, ist der General-Kreis-Kommissär, der seine Wirksamkeit nach den untern Gliedern wieder durch die städtischen und Landbehörden fortgepflanzt sieht.

§. 16.

Ein solcher General-Kreis-Kommissär ist nämlich jedem Kreise mit einem Kanzlei-Direktor und 3 bis 5 Kreisräthen vorgesezt und vorzüglich eine vollziehende Stelle. Sein Wirkungskreis, welcher staatsrechtliche, polizeiliche, militärische, staatswirthschaftliche Gegenstände umfaßt, ist von dem Könige vorgezeichnet.

§. 17.

Unter ihm zunächst stehen die städtischen Polizei-Direktionen des Kreises und die Landrichter, denen ausser der Gerichtsverwaltung auch ein polizeilicher Wirkungskreis zukommt.

§. 18.

Diese 15 Kreise sind:

1) Der Main-Kreis.
2) Der Pegniz-Kreis.
3) Der Nab-Kreis.
4) Der Rezat-Kreis.
5) Der Altmühl-Kreis.
6) Der Ober-Donau-Kreis.
7) Der Lech-Kreis.
8) Der Regen-Kreis.
9) Der Unter-Donau-Kreis.
10) Der Isar-Kreis.
11) Der Salzach-Kreis.
12) Der Iller-Kreis.
13) Der Inn-Kreis.
14) Der Eisack-Kreis.
15) Der Etsch-Kreis.

III. Abschnitt.

I.
Der Main-Kreis.

§. 19.

Der Main-Kreis wird östlich vom Koburgischen, Reussischen und Baireuth oberhalb Gebirgs, südlich vom Pegniz-Kreise und Baireuth unterhalb Gebirgs, westlich von dem Würzburgischen und Koburgischen und von diesem auch nördlich begrenzt. Er ist insbesonders im Norden sehr gebirgig, im Durchschnitte aber zu den durch Naturreichthum und Gewerbfleiß blühenden Theilen des Reiches zu rechnen. Mehrere Thäler, der Itz-der Baunacher-Ebermannstadter-Burgebracher-Grund, geben den fröhlichsten Anblick eines muntern Grüns und beblümter Auen. Unter den Strömen, welche den Kreis durchfließen, sind die merkwürdigsten: 1) der Main, von welchem er den Namen erhalten hat, (s. oben) 2) die Itz, 3) die Haslach, 4) die Lauter, 5) die Rednitz, 6) die Wiesent, 7) die Aisch, 8) die reiche,

9) die

9) die mittlere, 10) die rauhe Ebrach, 11) die Aurach, 12) die Kronach, 13) die Rodach, 14) die Baunach.

Der ganze Umfang des Kreises beträgt 72 $\frac{1}{2}$ □ Meile, welche von 190,652 Seelen bewohnt sind.

Das Klima ist nach dem Streichen und der Höhe der Gebirge etwas verschieden; in dem südlichen Bezirke beginnt die Vegetation früher, im nördlichen ist zwar der Frost schneidender, aber auch der Sommer sehr heiß. Im Ganzen herrscht sehr gesunde Luft, und man findet viele Beispiele eines sehr hohen Lebens-Alters.

An Natur-Produkten sind wichtig: die vielen und guten Fische in den verschiedenen Flüssen und Seen, als: Forellen, Mainkarpfen, Aale, Hechten, Ruppen, Pertschen, Grundeln, schöne Krebse ꝛc. Die Waldungen, die vorzüglich schönes Nadelholz enthalten, sind ansehnlich. Das Wildpret hat in der neuern Zeit sehr abgenommen; am häufigsten ist es im Landgerichte Lauenstein. An Mineralien finden sich: Eisensteingruben, Kalksteinbrüche, Steinkohlen, Gips, Thon- und Porzellanerde, Kreide, Trippel, Schiefer, Marmor ꝛc.

Landanbau und Gewerbsamkeit standen schon unter der vorigen Regierung auf einem hohen Grade. Der Zustand der Aecker, Gärten und Wiesen, spricht in den meisten Bezirken von dem Fleiße des Bewohners. Es werden Roggen, Hafer, Weizen, Hirse, in neuerer Zeit auch mehr Gerste, Gemüse und Gartengewächse mannichfacher Art, Hülsenfrüchte, sehr gutes Obst, Kartoffeln,

feln, Hopfen, Flachs, Taback, Klee, Süßholz in Menge gebaut.

Auch die Rindviehzucht und Mästung werden als wesentlicher Nahrungszweig, besonders in den durch trefflichen Wieswachs und guten Futterkräuterbau ausgezeichneten Gegenden, fleißig getrieben; auch ist die Schafzucht an vielen Orten ansehnlich, so wie auch häufig Geisen gehalten werden. Die Schweinszucht ist in mehreren Gegenden zurück.

Die Industrie im Kreise verfolgt viele Richtungen. Ein bedeutender Erwerbszweig ist der aktive Flöß-Holzhandel, der einige 100,000 Gulden jährlich einbringt, und insbesondere auch eine Menge Schneidmühlen beschäftigt. Fast durchgehends ist das Obstdörren verbreitet, auch macht man an mehreren Orten guten Obst-Essig, oder brauet Bier in großer Menge und Güte. Sonst gehören noch 1 Blaufarbenwerk, Eisen- und Kupferhämmer, 1 Stahlhammer, Porzellainfabrik zu Tellau und zu Hausen (Landgerichts Banz) die ihre Erde bloß aus dem nahe gelegenen Sandstein ausschlemmt, Glashütten, Eisenhütte zu Steinwiesen, der Steinkohlenbau zu Seockheim, Korbflechterei, Arbeiten von Holz, Fertigung von Wetzsteinen, Papier-, Alaun-, Schusser-, Pottasche-, Taback-Fabrikation ꝛc. zu den wesentlichern Nahrungszweigen in diesem Kreise.

Der Kreis umfaßt folgende 20 Landgerichte:

§. 20.

1) Das Landgericht Lauenstein.

Einwohner: 3190 Seelen.

Flüsse: die Tettau und Loquiz.

Hauptorte: Ludwigstadt, Marktflecken mit 600 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Lauenstein, Marktflecken; Langenau und Ebersdorf, Kirchdörfer.

§. 21.

2) Das Landgericht Teuschniz.

Größe und Einwohnerzahl: die erstere wird mit dem Flächeninhalte des vorhergehenden Landgerichts gemeinschaftlich zu 6$\frac{3}{4}$ □ Meilen angegeben. Einwohner hat das Landgericht Teuschniz 6660.

Flüsse: die Kronach, Haslach, Rodach.

Hauptorte: Nordhalben, Marktflecken, mit mehr als 1000 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Teuschniz, Städtchen; Rothenkirchen, Flecken, Neukenroth, Pfarrdorf.

§. 22.

3) Das Landgericht Kronach.

Größe und Einwohnerzahl: 5$\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 17011 Einwohnern.

Flüsse: die Rodach, welche die Kronach und Haslach aufnimmt.

Hauptorte: Kronach, kleine Stadt an der Kronach, Haslach und Rodach, Siz des Landgerichts, die mit dem dabei liegenden befestigten Schloß Rosenberg 2536 Einwohner hat, Wallenfels, Flecken, Steinwiesen, Pfarrdorf, Stockheim, Dorf.

§. 23.

4) Das Landgericht Stadt-Steinach.

Größe und Einwohnerzahl: $4\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 7269 Einwohnern.

Flüsse: die Steinach.

Hauptorte: Stadt-Steinach, Städtchen mit etwa 1200 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Enchenreuth, Wartenfels, Flecken.

§. 24.

5) Landgericht Weismain.

Größe und Einwohnerzahl, $4\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 11496 Einwohnern.

Flüsse: der Main, der Weismain.

Hauptorte: Weismain, Städtchen am Flusse dieses Namens, mit etwa 1000 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Burgkundstadt, Städtchen, Altenkundstadt und Mainroth, Pfarrdörfer.

§. 25.

6) Das Landgericht Lichtenfels.

Größe und Einwohnerzahl: $3\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 9954 Einwohnern.

Flüsse: der Main, in den sich die Rodach ergießt, die Lauter.

Hauptorte: Lichtenfels, Städtchen am Main mit 1450 Einwohnern, Siz des Landgerichts;

richts;

richts; Staffelstein, Städtchen, Uetzing und Mistelfeld, Pfarrdörfer.

§. 26.

7) Landgericht Banz.

Größe und Einwohnerzahl: 3 □ Meilen mit 8397 Einwohnern.

Flüsse: die Itz, der Main.

Hauptorte: Banz, ehemalige Abtei mit 66 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Zeuln und Graitz, Flecken; Altenbanz und Schney, Pfarrdörfer, Michelau, Dorf.

§. 27.

8) Landgericht Gleusdorf oder Baunach.

Größe und Einwohnerzahl $2\frac{3}{4}$ □ Meilen, mit 10316 Seelen.

Flüsse: die Itz, Baunach und Lauter, die sich alle drei mit dem Main vereinigen.

Hauptorte: Baunach, Markt mit 750 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Rattelsdorf, Flecken; Untermerzbach, Pfarrdorf, in welches Obermerzbach eingepfarrt ist.

§. 28.

9) Landgericht Hallstadt.

Größe und Einwohnerzahl: $2\frac{1}{4}$ □ Meilen, mit 9047 Seelen.

Flüsse: der Main, mit dem sich die Rednitz vereinigt.

Haupt-

Hauptorte: Hallstadt, Markt mit 1290 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Zapfendorf, Oberheid und Kemmern, Pfarrdörfer.

§. 29.

10) Das Landgericht Scheßliz.

Größe und Einwohnerzahl $3\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 7211 Einwohnern.

Hauptorte: Scheßliz, Städtchen mit 950 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Ludwag, Pfarrdorf, Wurgau, Dorf.

§. 30.

11) Das Landgericht Zeil.

Größe und Einwohnerzahl $2\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 5614 Einwohnern.

Fluß: der Main.

Hauptorte: Zeil, Städtchen mit 1100 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Gleichenau, Pfarrdorf; Sand und Knezgau, Dörfer.

§. 31.

12) Das Landgericht Schweinfurt.

Größe und Einwohnerzahl $1\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 7760 Einwohnern.

Fluß: der Main.

Hauptorte: Schweinfurt, Stadt am Main mit 5114 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Gochsheim und Senfeld, Pfarrdörfer.

§. 32.

13) Landgericht Burgebrach.

Größe und Einwohnerzahl 4 ½ □ Meilen mit 7462 Einwohnern.

Flüsse: die rauhe und Mittel-Ebrach.

Hauptorte: Burgebrach, Marktflecken mit 650 Seelen, Siz des Landgerichts; Schönbronn und Ampferbach, Pfarrdörfer.

§. 33.

14) Bamberg I. oder rechts der Rednitz.

Einwohnerzahl 8784.

Fluß: die Rednitz.

Hauptorte: Memelsdorf, Pfarrdorf mit 467 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Strulendorf, Buttenheim, Hirscheid, Pfarrdörfer.

§. 34.

15) Bamberg II. oder links der Rednitz.

Größe und Einwohnerzahl: der Flächeninhalt wird mit jenem des vorigen Landgerichts zu 8 □ Meilen angeschlagen, die Bevölkerung von Bamberg II. ist 10912 Seelen.

Flüsse: die Rednitz, welche die Aurach, die rauhe und reiche Ebrach aufnimmt.

Hauptorte: Bamberg, die Hauptstadt des Kreises, an der Rednitz, welche sie, von Süden strömend, in 2 Armen durchfließt, ist der Siz eines General-Kreis-Kommissariates, einer Kreis-Finanz-Direktion, dieses Landgerichts, und eines

Ap-

Appellations = Gerichts für den Main = Kreis. Sie zählt 19,385 Einwohner. Mehrere Gewerbe sind in gutem Stande, die Gärtnerei wird hier vorzüglich betrieben; — Bischberg und Seußling, Pfarrdörfer.

§. 35.

16) Landgericht Ebermannstadt.

Größe und Einwohnerzahl: 4 ¼ □ Meilen mit 9618 Einwohnern.

Flüsse: die Wiesent, Leinleiter, Auffsees.

Hauptorte: Ebermannstadt, Städtchen mit 503 Seelen, Siz des Landgerichts; Pretzfeld, Unterleinleiter, Streitberg, Muggendorf, Pfarrdörfer.

§. 36.

17) Landgericht Weischenfeld.

Größe und Einwohnerzahl 4 ½ □ Meilen mit 11490 Einwohnern.

Flüsse: die Espach oder Aschach, Lochau, Wiesent, Auffsees.

Hauptorte: Weischenfeld, Städtchen mit 687 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Hollfeld, Städchen, Schönfeld, Pfarrdorf.

§. 37.

18) Landgericht Ebrach.

Größe und Einwohnerzahl 4 ¾ □ Meilen mit 5301 Einwohnern.

Flüsse: die Mittel- und rauhe Ebrach.

Hauptorte: Ebrach, ehemalige Cistercienser Abtei, Siz des Landgerichts; Burgwinheim Flecken, Altenschönbach, Pfarrdorf.

§. 38.

19) Landgericht Höchstadt.

Größe und Einwohnerzahl 4½ □ Meilen mit 10306 Einwohnern.

Flüsse: die Aisch und reiche Ebrach.

Hauptorte: Gremsdorf, Pfarrdorf mit 200 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Höchstadt, Städtchen, Mühlhausen, Wachenroth und Lonnerstadt, Flecken.

§. 39.

20) Landgericht Sulzheim.

Größe und Einwohnerzahl 2 □ Meilen mit 3469 Seelen.

Hauptorte: Sulzheim am Unkebach, Pfarrdorf, Siz des Landgerichts; Oberschwappach und Dampfach, Pfarrdörfer.

II.

Der Pegniz-Kreis.

Die Grenzen dieses Kreises sind gegen Osten das Baireuthische und der Nab-Kreis, gegen Süden

den der Altmühl = und Rezat = Kreis, gegen Westen der Rezat = Kreis, das baireuthische Unterland und der Main = Kreis, der leztere auch gegen Norden.

Er hat zum Theil gebirgige Gegenden, ein ansehnlicher Strich besteht in Sand =, der übrige Bezirk in gutem, fettem Boden.

An bemerkenswerthern Flüssen laufen durch den Kreis: die Pegniz, die Schwabach, die Wiesent, die Aisch, die Truppach, die Puttlach, die Schwarzach, die Rezat, die Zenn und Bibert.

Der ganze Umfang beträgt 42 □ Meilen, welche von 141,930 Seelen bewohnt und in 9 Landgerichte vertheilt sind.

Das Klima ist durchgehends sehr gesund.

An Natur = Produkten ist dieser Kreis sehr reich. Außer Getreide verschiedener Art werden vorzüglich Tabak und Hopfen in großer Menge und von vorzüglicher Güte, Obst und treffliche Gemüse erzielt.

An Mineralien finden sich: Eisenerz, Töpfererde, Farbenerde, Marmor, gute Steinbrüche, Mergel ꝛc.

Rindviehzucht und Mast, auch in einzelnen Distrikten die Schafzucht, werden mit großem Glücke getrieben.

Von großer Wichtigkeit ist die Industrie in diesem Kreise. In dem Gebiete der ehemaligen Reichsstadt Nürnberg und dem von Anspach eingekreisten Justizamte Schwabach sieht man

den Kunstfleiß sich in den verschiedensten Zweigen üben. Der Kreis hat große Baumwollenspinnereien, Tabak-, Brillen-, Drath-, Drechsler-, Spiegel-, Siegellack-, Papier-, Dosen-Fabriken und andere, und eine große Menge von bürgerlichen Gewerben, welche fabrikmäßig arbeiten, (s. unten.) Eine noch jezt sehr bedeutende Zahl von Fabrikaten geht jährlich von Schwabach, Fürth und insbesonders Nürnberg in das Ausland und selbst nach fremden Welttheilen.

§. 40.

1) Landgericht Forchheim.

Größe und Einwohnerzahl 4 □ Meilen mit 11500 Einwohnern.

Flüsse: die Aisch, Regniz, Wiesent.

Hauptorte: Forchheim, befestigte Stadt mit 2267 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Eggolsheim, Flecken, Kirchenehrenbach und Reuth, Pfarrdörfer.

§. 41.

2) Landgericht Pottenstein.

Größe und Einwohnerzahl $5\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 10383 Einwohnern.

Flüsse: die Puttlach, Truppach, Wiesent.

Hauptorte: Pottenstein, Städtchen an der Puttlach mit 748 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Bezenstein, Städtchen, Gößweinstein, Flecken.

§. 42.

3) Landgericht Gräfenberg.

Größe

Größe und Einwohnerzahl $5\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 13718 Einwohnern.

Flüsse: die Schwabach und Truppach.

Hauptorte: Gräfenberg, Städtchen mit etwa 1000 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Hilpoltstein und Neukirchen am Brand, Marktflecken.

§. 43.

4) Landgericht Schnaitach.

Größe und Einwohnerzahl $3\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 12603 Seelen.

Flüsse: die Pegniz und der starke Schneidebach.

Hauptorte: Schnaitach, Marktflecken, mit 964 Seelen, Siz des Landgerichts; Lauf, kleine Stadt, Rothenberg, Bergfestung, Osternoh, Pfarrdorf.

§. 44.

5) Landgericht Hersprucк.

Größe und Einwohnerzahl 4 □ Meilen und 9281 Seelen.

Fluß: die Pegniz.

Hauptorte: Herspruck kleine Stadt mit ungefähr 1500 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Velden, Städtchen; Altensittenbach, Dorf.

§. 45.

6) Landgericht Altdorf.

Größe

Größe und Einwohnerzahl $5\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 11493 Einwohnern.

Fluß: die Schwarzach.

Hauptorte: Altdorf, Stadt mit mehr als 2000 Einwohnern, Siz des Landgerichts und einer Universität; Feucht, Marktflecken, Rasch und Engelthal, (ehemaliges Frauenkloster) Pfarrdörfer.

§. 46.

7) Landgericht Nürnberg.

Größe und Einwohnerzahl: mit Einschluß der Städte Nürnberg und Fürth $4\frac{3}{4}$ □ Meilen und 49,459 Einwohner.

Flüsse, die Pegniz, Rezat, Zenn.

Hauptorte: Nürnberg, im Gebiete des Landgerichts gelegen, ist die Hauptstadt des Kreises, hat 1 □ Meile im Umfange und 27000 Einwohner. Daselbst befinden sich das General-Kreis-Kommissariat und eine Kreis-Finanz-Direktion. In den großen Fabriken, die vom Wasser getrieben werden, werden jährlich Messing, Messingdrath, Stahl- und Eisendrath, Eisenarbeit, geschliffenes Glas ꝛc. in ungeheurer Menge gearbeitet. An Kunst-Produkten, die auswärts starken Abgang haben, fertigt man auch: Brillen, Nähenadeln, Spiegel, Gürtlerknöpfe, Gewichte, Leuchter, mathematische Instrumente u. s. w., auch wird von da aus mit Papier, Landkarten, Kupferstichen und Büchern starker Verkehr getrieben. Für Kaffee, Zucker, Gewürz, Farbestoffe ꝛc. ist Nürnberg auf einem weiten Umfange Stapelort. Der Transito- Kommissions- und Speditionshandel ist sehr bedeutend. — Mit Nürnberg

berg wetteifert in vielen Zweigen des Kunstfleis- ses Fürth, Stadt von $\frac{1}{2}$ □ Meile, mit 12705 Einwohnern, worunter 2673 Juden. — Gostenhofen, die Vorstadt von Nürnberg, ist der Siz des Landgerichts. Burgfarrenbach, Pfarrdorf.

§. 47.

8) Landgericht Schwabach.

Größe und Einwohnerzahl 4 $\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 12054 Seelen.

Flüsse: die Rezat, Schwabach.

Hauptorte: Schwabach, Stadt mit 6500 Einwohnern, Siz des Landgerichts. Unter den Manufakturen und Fabriken zeichnen sich die Tabak- und Nadelfabriken aus, von welchen die leztern mit 1125 Gehilfen jährlich 142,957,000 runde und Schneide-, und 380,000 Strumpfstrikernadeln fertigen können. — Dietersdorf und Gustenfelden, Pfarrdörfer.

§. 48.

9) Landgericht Kadolzburg.

Größe und Einwohnerzahl 4 $\frac{1}{2}$ □ Meilen und 12009 Einwohner.

Flüsse: die Zenn und Bibert.

Hauptorte: Kadolzburg, Marktflecken mit ungefähr 900 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Langenzenn, Städtchen.

III.

Der Nab-Kreis.

Dieser Kreis wird östlich vom Königreiche Böhmen, südlich vom Regen-Kreise, westlich vom Pegniz-Kreise und dem baireuthischen Oberlande und nördlich gleichfalls von dem leztern begrenzt.

An seiner östlichen Seite ist er durch die Gebirge Böhmens eingeschlossen, die sich noch in seinen Umkreis erstrecken und mit dem nördlich gelegenen Fichtlgebirge zusammenhängen. Die vielen Berge und der häufig mit losem Quarzsande bedeckte Boden sind weder dem Getreidebau, noch dem Wieswachs günstig; an den meisten Orten ist die Vermehrung des Samens auf drei bis vier Körner eingeschränkt.

Unter den Erzeugnissen des Bodens sind die bedeutendsten: Flachs, Hopfen, Kartoffeln, Holz.

Die Zahl der Pferde im Kreise ist 4115, der Ochsen 44230, der Kühe 47784, der Rinder und Kälber 44416, der Schafe 80043, der Schweine 26637.

Die wichtigsten Flüsse des Kreises, welche gute Fische verschiedener Art führen und mehrere Gewerbe begünstigen, sind: die Nab, die Vils, die Schwarzach, Creussen, Lautrach, Thumbach. Auch werden Perlen gefischt.

Die vielen Weiher, welche sich ehedem im Nab-Kreise befanden, gaben ansehnliche Fischerei,

rei, doch ist eine grosse Zahl derselben den Foderungen der Kultur gewichen und der Boden einer zweckmässigern Benützung gewidmet worden.

An Mineralien finden sich insbesondere: Granaten in runden Körnern und kristallisirt, Porzellanerde, gemeiner Thon, Alaunerde, Trippel, Kalkstein, Vitriol, Zinnober, Eisenstein, Eisenoker, Bleierz, gemeiner Arsenikkies.

Der Kreis zählt an Industriezweigen: 11 Papiermühlen, 44 Spiegelschleifen, 5 Glashütten, 1 Knopf- und Paterlhütte, 45 Eisenhämmer, 12 Waffenhämmer, 1 Gewehrfabrik, 3 Tabackfabriken, 1 Dosenfabrik, Lein- und Baumwollen-Weberei, Zeug- und Tuchmanufakturen, Rothgärber und Färber, Strumpfstricker, Branntweinbrenner, Fayencefabriken, Töpfer, Kalkbrennereien, Pottaschesiedereien rc.

Der Kreis hat einen Umfang von 130¼ □ Meilen, welcher von 220,835 Seelen bewohnt und in folgende 12 Landgerichte eingetheilt ist:

§. 49.

1) Das Landgericht Waldsassen.

Grösse und Einwohnerzahl 5½ □ Meilen mit 12,331 Einwohnern.

Fluß: die Wondra.

Hauptorte: Waldsassen, (ehemalige Abtei) Markt mit 1147 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Mitterteich Waltershof, und Konnersreith, Flecken.

§. 50.

2) Landgericht Tirschenreuth.

Grösse

Größe und Einwohnerzahl $9\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 13,443 Einwohnern.

Fluß: die Nab.

Hauptorte: Tirschenreuth, kleine Stadt mit 1744 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Bärnau, Stadt; Mähring und Falkenberg, Marktflecken.

§. 51.

3) Landgericht Neustadt mit Parkstein.

Größe und Einwohnerzahl $14\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 21,608 Einwohnern.

Flüsse: die drei Zweige der Nab verbinden sich in dem gemeinschaftlichen Fluße dieses Namens.

Hauptorte: Neustadt, Städtchen an der Nab mit 1130 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Weiden, Städtchen; Floß, Parkstein und Mantel, Marktflecken.

§. 52.

4) Landgericht Kemnat.

Größe und Einwohnerzahl 16 □ Meilen mit 24,087 Einwohnern.

Flüsse: die Haid- und Waldnab.

Hauptorte: Kemnat, Städtchen mit 1348 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Pressat, Flecken, Warmensteinach und Fortschau, Dörfer; königliches Berg- und Hüttenwesen am Fichtelberg.

§. 53.

5) Landgericht Eschenbach.

Größe

Größe und Einwohnerzahl 10 □ Meilen mit 15,772 Einwohnern.

Flüsse: die Haidnab, die Creussen, die Thumbach.

Hauptorte: Eschenbach, Städtchen mit 987 Einwohnern; Siz des Landgerichts, Auerbach, kleine Stadt, Kirchenthumbach, Troschenreit, Pfarrdörfer.

§. 54.

6) Landgericht Treßwiz mit Pleistein.

Größe und Einwohnerzahl 14 $\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 22,073 Einwohnern.

Hauptorte: Vohenstrauß, Marktflecken mit 983 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Pleystein, Städtchen; Leuchtenberg und Tannesberg, Marktflecken.

§. 55.

7) Landgericht Neunburg vor dem Wald.

Größe und Einwohnerzahl 12 □ Meilen mit 26,037 Einwohnern.

Fluß: die Schwarzach.

Hauptorte: Neunburg, Städtchen an der Schwarzach, Siz des Landgerichts; Schönsee, Städtchen, Neukirchen und Oberviechtach, Flecken.

§. 56.

8) Landgericht Waldmünchen.

Größe und Einwohnerzahl 7 $\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 11,891 Einwohnern.

Fluß:

Fluß: die Schwarzach.

Hauptorte: Waldmünchen, Städtchen an der Schwarzach, mit 935 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Röz, Städtchen.

§. 57.

9) Landgericht Nabburg.

Größe und Einwohnerzahl $9\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 16,380 Einwohnern.

Flüsse: die Nab, die Pfreimt, die Schwarzach.

Hauptorte: Nabburg an der Nab, mit mehr als 1100 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Pfreimt, Städtchen; Luhe, Markt.

§. 58.

10) Landgericht Pfaffenhofen.

Größe und Einwohnerzahl 8 □ Meilen mit 13,568 Einwohnern.

Flüsse: die Schwarza und Lautrach.

Hauptorte: Castel, Markt mit 677 Einwohnern (war seit 1782 dem Johanniter-Orden eingeräumt, in dessen Gebäude jezt der Siz des Landgerichts ist); Lautershofen und Hohenfels, Marktflecken; Pfaffenhofen, Pfarrdorf.

§. 59.

11) Landgericht Amberg.

Größe und Einwohnerzahl $13\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 21,432 Einwohnern.

Fluß: die Vils.

Haupt-

Hauptorte: Amberg, schöne Stadt an der Vils, mit 7,340 Einwohnern, Siz des General-Kreis-Kommissariats, der Kreis-Finanz-Direktion und des Appellations-Gerichtshofes für den Nab- und Pegniz-Kreis; Vilseck und Hirschau, Städtchen; Schneittenbach, Marktflecken.

§. 60.

12) Das Landgericht Sulzbach.

Größe und Einwohnerzahl $8\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 13,330 Einwohnern.

Hauptorte: Sulzbach, Städtchen, mit 2330 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Königstein, Marktflecken; Rosenberg, Pfarrdorf.

IV.

Der Rezat-Kreis.

Der Rezat-Kreis wird östlich vom Main-Kreise, dem Baireuthischen, dem Pegniz- und Altmühl-Kreise, südlich vom Ober-Donau-Kreise, westlich vom Königreiche Würtemberg und dem Großherzogthume Würzburg und nördlich ebenfalls von diesem und dem Main-Kreise umgrenzt.

Unter den Bergen in seinem Umfange sind die Höhen von Hohen-Kettenheim und Hohenlandsberg, der Hesselberg und Burgberg zu bemerken. Der Boden ist meistens gut; nur in einigen Bezirken sandig und steinig.

Die

An den Flüssen, dem Main, der Jaxt, der Altmühl, der Wörniz, der Sulz, der Bibert, Gollach, Zenn und Rezat, finden sich viele herrliche Wiesen, welche reiches und gutes Futter tragen. Die von Quellen und Bächen bewässerten Wiesen in den Thälern nennt man Grund- oder Bachwiesen, die seltnern weniger fruchtbaren auf den Höhen, Hochwiesen. Von den erstern sind viele dreimähig, die Wiesenkultur wird fleißig und überhaupt die Landwirthschaft durchgehends gleich vortheilhaft betrieben. Am meisten stößt man in den Landgerichten Uffenheim, Gunzenhausen, längs der Altmühl, Rothenburg, um Ansbach ꝛc. auf reiche Landleute.

Erzeugnisse des Anbaues sind: Roggen, Weizen, Gerste, Dinkel, Hafer, Hanf, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Obst, Taback, Krapp, Gemüse, Wein.

Der Obstbau hat in der neuern Zeit gelitten, dagegen hat der Gemüse- und Futterbau zugenommen.

Die nicht unbedeutenden Holzungen werden unter der jezigen Regierung durch sorgfältigere Aufmerksamkeit gewinnen.

Die Viehzucht ist ein Hauptnahrungszweig der Einwohner, der Schlag des Hornviehs meistens schön, stark und dauerhaft. Der Landmann treibt die Pferdezucht vorzüglich für eigenes Bedürfniß, da er starke, grobgliedrige Pferde für seine Arbeit liebt.

Die Rindviehmästung wird in einigen Landgerichten für auswärtigen Absaz, insbesonders auch nach Augsburg, getrieben.

Die

Die Ausbeute im Kreise an Mineralien ist wenig bedeutend; die bemerkenswerthen sind: Kalk- und Sandstein, Gips, Alabaster, Thon, Töpfererde.

Die Fischerei ist nicht unansehnlich; man fängt gute Karpfen, Aale, Ruppen, Grundeln, Weißfische ꝛc. und vorzügliche Krebse in der Altmühl. Die Bienenzucht ist nur an wenigen Orten von Belang.

Der Kreis hat mehrere Fabriken, welche aber durch die kriegerischen Zeitverhältnisse sehr gelitten haben. Unter den Künstlern in Ansbach zeichnet sich ein Uhr-Fabrikant aus.

Der Umfang des Kreises beträgt 67 ¾ □ Meilen, welche von 190077 Menschen bewohnt werden. Er ist in 13 Landgerichte abgetheilt, von welchen einzelnen die Respicienz über fürstliche Mediat-Besitzungen zugewiesen worden ist.

§. 61.

1) Landgericht Marktsteft.

Größe und Einwohnerzahl 2 ¾ □ Meilen mit 8000 Einwohnern.

Fluß: der Main.

Hauptorte: Marktsteft, ansehnlicher Marktflecken und Speditionsplaz; Siz des Landgerichts, Mainbernheim und Iphofen, Städtchen; das Landgericht hat die Territorial-Oberaufsicht über

a) die fürstlich Schwarzenbergischen Besizungen.

Größe und Einwohner 3 ½ □ Meilen mit 10012 Einwohnern.

Flüsse: der Main, die Ehe und reiche Ebrach.

Hauptorte: Marktbreit, Städtchen am Main mit 2078 Einwohnern; Marktschein-feld, Städtchen.

b) Die gräflich Kastellischen, Limpurg-Speck-feldischen und Schönbornischen Besizungen.

Größe und Einwohnerzahl $9\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 13,783 Einwohnern.

Flüsse: der Main, die Ehe, die Gollach, die rauhe Ebrach.

Hauptorte: Castell, Rüdenhausen, Burghaslach, Eimersheim, Wiesen-theid, Flecken.

§. 62.

2) Landgericht Uffenheim.

Größe und Einwohnerzahl $4\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 12,225 Einwohnern.

Flüsse: die Tauber und Gollach.

Hauptorte: Uffenheim, Stadt an der Gollach mit etwa 1600 Einwohnern; Siz des Land-gerichts; Kreglingen, Städtchen an der Tauber.

§. 63.

3) Das Landgericht Rothenburg.

Größe und Einwohnerzahl $6\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 18,231 Einwohnern.

Flüsse: die Tauber und Werniz.

Hauptorte: Rothenburg, Stadt an der Tauber, mit 5057 Einwohnern, Siz des Landge-richts, Gebsattel und Tauberzell, Pfarr-dörfer, Dettwang, Dorf.

§. 64.

§. 64.

4) Das Landgericht Gerhardsbronn.

Größe und Einwohnerzahl 3 □ Meilen mit beiläufig 8000 Einwohnern.

Flüsse und See: die Jaxt, die Prettach, der rothe See bei Roth.

Hauptorte: Gerhardsbronn, (Gerabronn.) Marktflecken, Siz des Landgerichts.

Hohenlohe-Kirchbergische Mediat-Besitzungen.

Größe und Einwohnerzahl 1 ½ □ Meilen mit 4191 Einwohnern.

Fluß: die Jaxt.

Hauptorte: Kirchberg, Städtchen, Lendsidel, Pfarrdorf, Eichenau, Dorf.

§. 65.

5) Das Landgericht Kreilsheim.

Größe und Einwohnerzahl 3 □ Meilen mit 9067 Einwohnern.

Flüsse: die Jaxt.

Hauptorte: Kreilsheim, Stadt an der Jaxt, mit 3800 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Altenmünster und Onolzheim, Pfarrdörfer.

§. 66.

6) Das Landgericht Dinkelsbühl.

Größe und Einwohnerzahl: 4 ¼ □ Meilen mit 16761 Einwohnern.

Flüsse: die Sulz und Wörniz.

Hauptorte: Dinkelsbühl, Stadt mit 6435 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Dürwang, Flecken, Schopfloch, Pfarrdorf.

§. 67.

7) Das Landgericht Wassertrüdingen.

Größe und Einwohnerzahl 3 □ Meilen mit 9136 Einwohnern.

Flüsse: die Wörniz und Sulz.

Hauptorte: Wassertrüdingen, Stadt an der Wörniz, mit 1800 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Geilsheim und Altentrüdingen, Pfarrdörfer.

§. 68.

8) Das Landgericht Feuchtwangen.

Größe und Einwohnerzahl 3 ¾ □ Meilen mit 9615 Einwohnern.

Flüsse: die Sulz und Wörniz.

Hauptorte: Feuchtwangen, Stadt an der Sulz mit 2000 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Dorfgütingen, Pfarrdorf.

§. 69.

9) Das Landgericht Gunzenhausen.

Größe und Einwohnerzahl 4 □ Meilen mit 14670 Einwohnern.

Flüsse: die Altmühl.

Hauptorte: Gunzenhausen, Stadt an der Altmühl, Siz des Landgerichts; Gundelsheim und Pflaumfeld, Pfarrdörfer.

§. 70.

§. 70.

10) Das Landgericht Heilsbronn.

Größe und Einwohnerzahl 4 □ Meilen mit 10185 Einwohnern.

Flüsse: die Rezat und Aurach.

Hauptorte: Heilsbronn, Städtchen, mit 500 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Merkendorf und Windsbach, Städtchen.

§. 71.

11) Das Landgericht Herrieden.

Größe und Einwohnerzahl 3 ¾ □ Meilen mit 9794 Einwohnern.

Flüsse: die Altmühl, die Wiesent.

Hauptorte: Herrieden, Städtchen an der Altmühl, Siz des Landgerichts; Ohrenbau, Städtchen.

---

§. 72.

12) Das Landgericht Leutershausen.

Größe und Einwohnerzahl 4 □ Meilen mit 9738 Einwohnern.

Fluß: die Altmühl.

Hauptorte: Leutershausen, Stadt an der Altmühl mit 900 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Heslabronn und Oberdachstetten, Pfarrdörfer.

Das Landgericht hat die Oberaufsicht über die Hohenlohe-Schillingsfürstische Besitzungen.

Größe und Einwohnerzahl 1 □ Meile mit 2938 Einwohnern.

Flüsse:

Flüsse: die Wörniz.

Hauptorte: Schillingsfürst, Bergschloß, an dem Fuße desselben liegt Frankenau, (Frankenstein,) Flecken, Diebach, Pfarrdorf.

§. 73.

13) Landgericht Ansbach.

Größe und Einwohnerzahl $5\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 23,731 Einwohnern.

Flüsse: die Rezat, Zenn, Bibert.

Hauptorte: Ansbach, Stadt, von $\frac{1}{2}$ □ Meile Umfang, mit 11,924 Einwohnern, Siz des General-Kreis-Kommissariats und der Kreis-Finanz-Direktion, auch eines Appellations-Gerichtshofes für den Rezat-Kreis; Birnsberg, Bergschloß.

V.

Der Altmühl-Kreis.

Die Grenzen dieses Kreises sind gegen Osten der Regen-Kreis, gegen Süden der Isar- und Lech-Kreis, gegen Westen der Ober-Donau- und Rezat-Kreis, gegen Norden der Pegniz- und Nab-Kreis.

Der gröste Theil des Kreises ist gebirgig, aber durch guten Wieswachs, meistens fleißigen

Feld-

Feldbau und ansehnliche und gute Waldungen dennoch zu den gesegneteren Theilen des Reiches zu rechnen. Man bauet Roggen, Gerste, Weizen, Fesen, Hafer, Flachs, Hanf, Kartoffeln, Kraut, Hopfen, Klee, Reps, Taback.

Die Rindviehzucht ist wohl bestellt, der Pferdbestand ziemlich bedeutend, auch sind einige gute Schäfereien vorhanden. Die Schweinzucht ist gering.

An Materialien kommen besonders vor: vortrefflicher Marmorschiefer zu Solnhofen, welcher zu dem mannichfachsten ökonomischen Gebrauche, zu Pflastersteinen, Gesimsen, Treppen, zur Steindruckerei u. s. w. dient, gute Steinbrüche bei Mörnsheim und Mühlheim, baierischer Muschelmarmor bei Berg, guter Töpferthon und Kalkstein bei Heidenheim, eisenhaltige Steine zu Reau, welche nebst dem zu Pfraunfeld, Grabschwand und Titting vorkommenden Roth- und Binn-Erze auf die Schmelze nach Ober-Eichstädt gebracht werden.

Die vielen Flüsse, welche den Kreis durchströmen, der Lech, die Donau, die Altmühl, die Wörniz, die Ussel, die Schutter, die Schwalb, die Acha, die Par, die Ober-Roth, die Sulz, die Anlauter, die hintere Schwarzach, die Morsbacherin, der Forellenbach, die Laber, die schwäbische Rezat oder Nordgau, die Redniz und mehrere Bäche geben theils zu einer vortheilhaften Fischerei, theils zu bürgerlichen Nahrungszweigen, Mühlen und Hammerwerken Veranlassung.

Der Kunstfleiß ist nicht in allen Landgerichten gleich verbreitet, in einigen vielmehr sogar auf seiner niedrigsten Stufe.

Zu

Zu den Hauptartikeln der Industrie gehören: die Steinbrecherei zu Solnhofen, welche dieses ganze Dorf beschäftigt, die Nadel-Fabriken zu Monheim und Reglingen, Lionische Drath- und Tressen-Fabriken, Tabackfabriken, Eisen- und Stahldraht-Fabrik, u. a.

Der ganze Kreis hat einen Umfang von 94 ½ □ Meilen mit 202,107 Einwohnern, welche in folgenden Landgerichten leben:

§. 74.

1) Das Landgericht Neumarkt.

Größe und Einwohnerzahl 13 □ Meilen mit 25,870 Einwohnern.

Flüsse: die Sulz und Laber.

Hauptorte: Neumarkt, Städtchen, mit 4270 Einwohnern, Siz des Landgerichts, Freistadt, Städtchen, Sulzbürg und Pyrbaum, Flecken.

§. 75.

2) Das Landgericht Pleinfeld.

Größe und Einwohnerzahl 4 □ Meilen mit 11000 Einwohnern.

Flüsse: die schwäbische Rezat oder Nordgau, die sich bei Friedrichsgemünd mit der fränkischen Rezat unter dem gemeinschaftlichen Namen der Redniz vereinigt; die Roth, die Aurach.

Hauptorte: Pleinfeld, Flecken, Siz des Landgerichts; Roth, Spalt, Abenberg, Städtchen.

§. 76.

3) Landgericht Weissenburg.

Größe

Größe und Einwohnerzahl $3\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 8880 Einwohnern.

Fluß: die schwäbische Rezat.

Hauptorte: Weissenburg, Stadt an der schwäbischen Rezat, Siz des Landgerichts; in der Nähe die Festung Wilzburg, Ellingen, Städtchen.

§. 77.

4) Landgericht Heidenheim.

Größe und Einwohnerzahl 4 □ Meilen mit 12,331 Einwohnern.

Fluß: Altmühl.

Hauptorte: Heidenheim, ansehnlicher Marktflecken, Siz des Landgerichts; Treuchtlingen, Marktflecken, Hohentrüdingen, Pfarrdorf.

§. 78.

5) Das Landgericht Stauf mit Geyer.

Größe und Einwohnerzahl $2\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 7158 Einwohnern.

Hauptorte: Stauf, Weiler, mit einem Schlosse und 167 Einwohnern; Siz des Landgerichts; Neunßlingen, Eysölden und Thalmessingen, Marktflecken, Geyern, Dorf.

§. 79.

6) Das Amt Pappenheim.

Größe und Einwohnerzahl 2 □ Meilen mit 7117 Einwohnern.

Fluß: die Altmühl.

Haupt-

Hauptorte: Pappenheim, Städtchen an der Altmühl, mit 1854 Einwohnern, Siz des Amts, Dietfurt, Flecken, Bieswang und Büttelbrunn, Dörfer.

§. 80.

7) Das Landgericht Hilpoltstein.

Größe und Einwohnerzahl $5\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 12010 Einwohnern.

Hauptorte: Hilpoltstein, Stadt mit 1104 Einwohnern; Siz des Landgerichts; Heideck, Stadt, Allersberg, ansehnlicher Markt.

§. 81.

8) Das Landgericht Beilngries.

Größe und Einwohnerzahl $5\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 9219 Einwohnern.

Flüsse: die Sulz, die Altmühl, die hintere Schwarzach.

Hauptorte: Beilengries, Städtchen mit 1200 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Greding und Berching, Städtchen.

§. 82.

9) Das Landgericht Kipfenberg.

Größe und Einwohnerzahl: $4\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 7066 Seelen.

Flüsse: die Altmühl, die Anlauter, die hintere Schwarzach, die Schambach.

Hauptorte: Kipfenberg, Markt mit 704 Seelen, Siz des Landgerichts; Arnsberg und Kinding, Märkte.

§. 83.

10) Das Landgericht Raitenbuch.

Größe und Einwohnerzahl: 2 □ Meilen mit 3245 Einwohnern.

Flüsse: die Anlauter und die hintere Schwarzach.

Hauptorte: Raitenbuch, Pfarrdorf mit 500 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Titting, Markt.

§. 84.

11) Das Landgericht Eichstädt.

Größe und Einwohnerzahl $5\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 16785 Einwohnern.

Flüsse: die Altmühl und die Schutter.

Hauptorte: Eichstädt, Stadt in einem schmalen Thale mit 5596 Einwohnern; der Siz des General-Kreis-Kommissariates, der Kreis-Finanz-Direktion und des Landgerichts, Dollenstein, Mornsheim, Nassenfels und Welch, (Wellheim,) Märkte.

§. 85.

12) Das Landgericht Donauwörth.

Größe und Einwohnerzahl $3\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 8353 Einwohnern.

Flüsse: die Donau, die Schmutter, die Zusamm.

Hauptorte: Donauwörth, Stadt an der Donau, mit 2500 Einwohnern, Buchdorf, Mertingen, Kaisersheim, Pfarrdörfer.

§. 86.

13) Das Landgericht Monheim oder Graisbach.

Größe und Einwohnerzahl $6 \frac{2}{4}$ □ Meilen mit 19000 Einwohnern.

Flüsse: die Ussel, die Schutter und Altmühl, der Lech und die Schwalb.

Hauptorte: Monheim, Städtchen mit 1400 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Wemding, Städtchen, Rennerzhofen und Wolheim, Märkte, Rögling, Lechsgemünd, Solnhofen, Pfarrdörfer. Mit Lechsgemünd oder Lechsend, bildet das Dorf Graisbach an der Donau nur eine Gemeinde.

§. 87.

14) Das Landgericht Rhain.

Größe und Einwohnerzahl: $6\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 9826 Einwohnern.

Flüsse: die Donau, der Lech, die Acha.

Hauporte: Rhain, Städtchen an der Acha, mit 1200 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Pöttmes, Markt, Holzheim, Thierhaupten, Münster, Pfarrdörfer.

§. 88.

15) Das Landgericht Neuburg.

Größe und Einwohnerzahl: 6 □ Meilen mit 14490 Einwohnern.

Flüsse: die Acha, die Donau, die Paar.

Hauptorte: Neuburg, Stadt an der Donau mit 4763 Einwohnern, Siz eines Appellations-Gerichtes; Burkheim, Reicherzhofen,

fen, Märkte, Manching und Ebenhausen, Pfarrdörfer.

Zu dem Landgerichte gehört auch: der Bezirk der ehemaligen Donau-Moos-Administration, mit $3\frac{1}{4}$ □ Meilen und 1643 Einwohnern. Von den 56000 Tagwerken des Donau-Mooses sind etwa 5600 an Kolonisten und andere Privaten zur Kultur überlassen, und auf diesen 339 Häuser angebaut worden, gegen 1000 Tagwerke sind zu Kanälen, Graben, Strassen und Dämmen verwendet, 8000 dem königl. Aerarium noch gehörige Tagwerke wurden bis jezt verpachtet, 40500 Tagwerke besizen 2374 auswärtige, in mehr als 200 verschiedenen Ortschaften zerstreute Individuen.

§. 89.

16) Das Landgericht Ingolstadt.

Größe und Einwohnerzahl: 9 □ Meilen mit 12201 Einwohnern.

Fluß: die Donau.

Hauptorte: Ingolstadt, Stadt an der Donau mit 4822 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Vohburg, Kösching, und Phöring, Flecken.

§. 90.

Das Landgericht Riedenburg.

Grösse und Einwohnerzahl: 8 □ Meilen mit 11196 Einwohnern.

Fluß: die Altmühl.

Hauptorte: Riedenburg, Markt mit ungefähr 950 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Dietfurt, Städtchen, Altmanstein, Markt.

VI.

VI.

Der Oberdonau-Kreis.

Dieser Kreis ist umgrenzt: östlich vom Altmühl- und Lech-Kreise, südlich von dem leztern, westlich vom Königreiche Würtemberg, nördlich vom Rezat-Kreis. Durch den nördlichen Bezirk desselben erstrecken sich Zweige der Gebirgskette, die schwäbische Alp genannt; von Ulm aus zieht sich, im Norden der Donau, das Gebirge östlich gegen Unterelchingen, und lenkt sich von da gegen Alpeck. Westlich von der Stadt läuft das Thal der Blau, an deren Ufern sich die Alpen steil erheben. Im Geislinger, im Ueberkinger rc. Thal ragen unter den Bergen mächtige Felsen empor. Die Alpe ist der Kultur zum Theil hinderlich; doch hat die Anstrengung des Menschen viele Schwierigkeiten besiegt und seine schaffende Hand besonders in den Thälern eine höhere Anmuth hervorgerufen.

Zu den unfruchtbaren Gegenden gehören ausser einem Theil der Alpflur, das Ried zwischen Aislingen und Dillingen und der sumpfige Strich von Riedheim an der Donau hinab. In der ehemaligen Markgrafschaft Burgau, dem früher reichsstädtischen Ulmischen Gebiete, und insbesondere auch in der Ebne zwischen der Eger und Wörniz, dem sogenannten Ries, sind dagegen grosse Strecken, welche man ihrem Ertrage nach zu den gesegnetesten des Reiches zählen kann. Man baut mehrere Getreidarten und Früchte über das Bedürfniß oder von vorzüglicher

Güte. Haupt-Erzeugnisse sind: Roggen, Dinkel, Gerste, Hafer, Hanf, Flachs, Hopfen, Gartengemüse, baierische und gute Rüben im Gerstenfeld, Kartoffel, Hülsenfrüchte, Obst, Futterkräuter. In den Thälern, an den vielen Flüssen und Bächen ist schöner Wieswachs.

Die Pferde- Rindvieh- Schaf- und Schweinezucht ist zwar in mehrern Landgerichten wohl bestellt, kann aber im Durchschnitte auf einen noch viel höhern Grad von Ergiebigkeit gebracht werden. Unter den Schafen zeichnen sich im ehemaligen Ulmer Gebiet und im Ries die sogenannten Flämen aus, welche jährlich einmal geschoren werden; Gänse- Hühner- und Taubenzucht, auch Bienen- und Schneckenmästung werden in einzelnen Gegenden stark getrieben.

An Mineralien kommen vor: Mergel, Töpfererde, Kalk, Marmor, Tuffsteine, Torf. In dem von 400 Seelen bewohnten, in einem malerischen und fruchtbaren Thale gelegenen Pfarrdorf Ueberkingen, ist eine vorzügliche Mineralquelle mit guten Badeanstalten.

Viele Fische von den besten Gattungen sind in den zahlreichen Flüssen und Bächen des Kreises, in der Donau, der Iller, der Wörniz, der Eger, der Blau, der Glött, Zusamm, Mindel, Kammlach, Schmutter, Günz, Lauter und Lontel ꝛc.

Die bedeutendsten Gewerbszweige sind zu Ulm, Nördlingen, Bopfingen, Söflingen, Günzburg, Lauingen ꝛc. Speditions-Geschäfte, Handel mit Wollengarn, Gärberei, Kordun-Fabrikation, Spinnerei und Weberei, Brauerei, Bereitung von Obstbrantwein,

Ham-

Hammerwerke, Mühlen, Bleichen, Donau-Schiffahrt.

Die Größe und Volkszahl des Kreises sind: 79 □ Meilen mit 258,589 Seelen in folgenden Landgerichten und Aemtern.

Ulm, Hauptstadt des Kreises, mit $\frac{1}{2}$ □ Meile Flächen-Inhalt und 14225 Einwohner, am Zusammenflusse der Iller und der Blau mit der Donau, Siz des General-Kreis-Kommissariats und einer General-Kreis-Finanz-Direktion.

§. 91.

Das Landgericht Nördlingen.

Größe und Einwohnerzahl $9\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 6404 Einwohnern.

Flüsse: die Wörniz und Eger.

Hauptorte: Nördlingen, Stadt mit 5804 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Bopfingen, Stadt.

§. 92.

Das Landgericht Höchstädt.

Größe und Einwohnerzahl 3 □ Meilen mit 10045 Einwohnern.

Flüsse: die Donau, die Eger.

Siz des Langerichts; Höchstädt, Stadt mit 2230 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Tapfheim, Mirslingen, Luzingen, Blindheim, Pfarrdörfer.

§. 93.

3) Das Landgericht Lauingen.

Größe und Einwohnerzahl $2\frac{2}{3}$ □ Meilen, mit 11,578 Einwohnern.

Fluß: die Donau.

Hauptorte: Lauingen, Städtchen an der Donau, mit 2888 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Gundelfingen, Städtchen, Zöschingen, Pfarrdorf.

§. 94.

4) Das Landgericht Dillingen.

Größe und Einwohnerzahl $3\frac{1}{3}$ □ Meilen, mit 10,804 Einwohnern.

Fluß: die Donau.

Hauptorte: Dillingen, Stadt an der Donau, mit 3118 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Aislingen, Markt, Wittislingen, Pfarrdorf.

§. 95.

5) Das Landgericht Wertingen.

Größe und Einwohnerzahl $3\frac{3}{4}$ □ Meilen, mit 11,390 Einwohnern.

Flüsse: die Zusamm und Longna.

Hauptorte: Wertingen, Städtchen an der Zusamm mit 2000 Seelen, Siz des Landgerichts; Binswangen, Pfarrdorf, Buttenwiesen, Dorf.

§. 96.

6) Das Landgericht Burgau, ehedem Wettenhausen.

Größe und Einwohnerzahl 3 □ Meilen mit 11,497 Einwohnern.

Flüsse: die Donau, Mindel, Glött, Kamlach.

Hauptorte: Burgau, Markt mit 2400 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Scheppach, Wettenhausen, Kemnat, Pfarrdörfer.

§. 97.

7) Das Landgericht Günzburg.

Größe und Einwohnerzahl 3½ □ Meilen, mit 13,619 Einwohnern.

Flüsse: die Günz, die Donau.

Hauptorte: Günzburg, Stadt an der Donau, mit 2800 Einwohnern, Leipheim, Städtchen, Waldstätten, Ichenhausen, Niederstotzingen, Märkte.

§. 98.

8) Das Landgericht Roggenburg.

Größe und Einwohnerzahl 2¼ □ Meilen, mit 7183 Einwohnern.

Flüsse: die Günz, die Biber, die Roth.

Hauptorte: Roggenburg, ehemaliges Kloster, Siz des Landgerichts; Biberachzell und Wallenhausen, Pfarrdörfer.

§. 99.

9) Das Landgericht Illertissen.

Größe und Einwohnerzahl $5\frac{1}{2}$ □ Meilen, mit 15,731 Einwohnern.

Flüsse: die Günz, Iller, Roth, Biber.

Hauptorte: Illertissen, Markt an der Iller mit 1200 Seelen, Siz des Landgerichts; Dietenheim, Stadt, Illereichen (Illereichheim) und Kellmünz, Märkte.

§. 100.

10) Das Landgericht Söflingen.

Größe und Einwohnerzahl: $4\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 9753 Einwohnern.

Flüsse: die Blau, Lauter, Donau.

Hauptorte: Söflingen, Flecken im Blauthale mit 2000 Seelen, Siz des Landgerichts; Nellingen, Tomertingen, Merklingen und Bermaringen, Dörfer.

§. 101.

11) Das Landgericht Elchingen.

Größe und Einwohnerzahl: 3 □ Meilen mit 8828 Einwohnern.

Flüsse: die Leibe, die Biber, Roth, Nau, und die Donau.

Hauptorte: Elchingen, ehemaliges Kloster und Pfarrdorf mit 600 Seelen, Siz des Landgerichts; Langenau, Markt, Pfuhl und Holzheim, Pfarrdörfer.

§. 102.

12) Das Landgericht Alpeck.

Größe und Einwohnerzahl: $4\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 6082 Einwohnern.

Flüsse: die Nau und Lontel.

Hauptorte: Alpeck, Schloß und Pfarrort mit 400 Seelen, Siz des Langerichts; Altheim, Markt, Weidenstett und Bernstadt, Pfarrdörfer.

§. 103.

13) Das Landgericht Geislingen.

Größe und Einwohnerzahl: $4\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 12,830 Einwohnern.

Flüsse: die Vils und Eibach.

Hauptorte: Geislingen, Städtchen mit 1800 Seelen, Siz des Landgerichts; Kuchen Markt; Gingen, Großsüßen, Ueberkingen, Pfarrdörfer.

§. 104.

Mediat Besizungen.

1) Oettingen-Spielbergische.

Größe und Einwohnerzahl: 4 □ Meilen mit 14917 Einwohnern.

Fluß: die Wörniz.

Hauptorte: Oettingen, Stadt mit 3185 Einwohnern; Mönchsroth Flecken, Wechingen, Pfarrdorf.

2) Oettingen-Wallersteinische.

Größe und Einwohnerzahl: $11\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 41934 Einwohnern.

Flüsse: die Wörniz, die Eger.

Haupt-

Hauptorte: Wallerstein und Harburg, Marktflecken.

3) Thurn und Taxische.

a. Tischingen.

Größe und Einwohnerzahl: 1 □ Meile mit 2619 Einwohnern.

Hauptorte: Tischingen, Marktflecken mit 984 Seelen, Eglingen, Flecken.

b. Neresheim.

Größe und Einwohnerzahl: $1\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 2952 Einwohnern.

Fluß: die Egge.

Hauptorte: Neresheim, ehemalige Abtei mit 112 Seelen, Elchingen und Ebnat, Pfarrdörfer.

4) Fugger Glöttische.

Größe und Einwohnerzahl: $2\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 3962 Seelen, Glött, Flecken mit 500 Seelen, Dirrlauingen, Dorf.

5) Fugger Nordendorfische.

Größe und Einwohnerzahl: $1\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 2251 Seelen.

Hauptorte: Nordendorf, Dorf mit 300 Seelen, Ehingen, Pfarrdorf.

6) Fugger Kirchbergische und Weißenhornische.

Größe und Einwohnerzahl: $3\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 9343 Einwohnern.

Hauptorte: Weißenhorn, Städtchen mit 1116 Einwohnern, Buch und Oberkirchberg, Flecken, Unterkirchberg, Pfarrdorf.

VII.

Der Lech-Kreis.

Die Grenzen dieses Kreises sind gegen Osten der Isar-, gegen Süden der Iller-Kreis, westlich das Königreich Würtemberg und der Oberdonau-, und nördlich der Altmühl-Kreis.

Der Boden ist zum Theil schlecht; im Lechfelde, im Moosgrunde, im Floßachthale ꝛc. widerstrebt die Natur der Kultur. Haupterzeugnisse sind: Roggen, Fesen, Gerste, Hafer, Flachs, Hanf, Brein, Erdäpfel, Kraut, Hülsenfrüchte, Hopfen, Futterkräuter, Holzung. Unter die besondern Arten des Anbaues gehören die sogenannten Ehegarten, worunter man Gärten versteht, welche erst nach mehrjähriger Ruhe wieder bearbeitet werden.

Viehzucht und Viehmastung sind in mehrern Bezirken eine vorzügliche Erwerbsquelle. Die Geflügelzucht wird in mehreren Ortschaften durch den Markt zu Augsburg befördert.

An Mineralien sind zu bemerken: Torf im Floßachthale, und vortrefliche Thonerde zu Frikenhausen.

Die Fischerei ist bei den vielen Flüssen und Bächen ansehnlich. Es fließen durch den Kreis: der Lech, die Wertach, Par, Acha, Ilm, Schmutter, Zusam, Eifbach, Mindel, Kamlach, Günz, Glött, Gemach, Amber, Windach, Moisach, Floßach u. a.

Durch Gewerbsamkeit zeichnen sich ausser der Hauptstadt des Kreises insbesondere aus: Memmin-

mingen durch starken Hopfenhandel, Leinweberei, Kattun-Fabrikation und Transito-Handel; Kaufbeuren durch Leinweberei, schöne Bleichen und Kattunfabriken; Schwabmünchen durch bedeutende Strumpfstrickerei; Lechhausen durch ansehnlichen Viehhandel

Der ganze Kreis enthält 13 Landgerichte, und hat ein Areale von 91 □ Meilen, auf dem sich 223176 Einwohner befinden.

Augsburg, ansehnliche Stadt am Lech, mit 28902 Einwohnern, wovon 17142 katholisch, 11760 protestantisch sind, Hauptstadt des Kreises, Siz eines General-Kreis-Kommissariates und einer Kreis-Finanz-Direktion. Sie hat viel von ihrer ehemaligen Blüthe verloren. Dennoch sind die Gewerbsthätigkeiten in ihrem Innern und ihr Verkehr mit dem Auslande von Bedeutung. Sie zählt 19 Wechselhandlungen, die theils eigentliche Geld- und Wechselgeschäfte, theils Agiotage mit Staatspapieren treiben. Auf diesem Plaze werden auch wichtige Kommissions- und Speditions-Geschäfte gemacht. Unter den Fabriken gaben die Kattunfabriken lange einer Menge von Menschen Nahrung, sie kommen aber jezt in immer tiefern Verfall. Man zählt gegenwärtig 7 dieser Fabrikanten. Die Zahl der Kattun-, Barchet-, Lein- und übrigen Weber ist, ungeachtet der eingetretenen starken Verminderung, noch groß, die Klage über Mangel an Absaz und Nahrungslosigkeit unter den vorhandenen aber allgemein. Sonst sind zu bemerken: Gold- und Silberarbeiten, unter denen der Name von Seethaler auch auswärts rühmlichst bekannt ist. Instrumentenmacher, Buch-, Kunst- und Landkarten-

ten=Handlungen, Kupferstecher, Papierfabriken, Tabackfabriken, Eisen= und Kupferhämmer, Bleichen, Weinhandlungen, weiße und braune Bierbrauereien, Uhrmacher, Wachspoussirer, Buchdruckereien, Drechsler, Kistler, Rothgärber, Kunstgärtner ꝛc. In der Stadt befinden sich auch zwei höhere Bildungs=Anstalten, ein Gymnasium, und eines der physikotechnischen Institute des Reiches.

§. 105.

1) Das Landgericht Schrobenhausen.

Größe und Volkszahl: 5 Meilen mit 9177 Einwohnern.

Flüsse: die Par und Weilach.

Hauptorte: Schrobenhausen, Städtchen an der Par mit 1400 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Weilach, Langenmosen, Sandicell, Pfarrdörfer.

§. 106.

2) Das Landgericht Aichach (Aicha).

Größe und Einwohnerzahl: 10½ □ Meilen mit 18541 Einwohnern.

Flüsse: die Par, die Acha, Ilm und der Lech.

Hauptorte: Aichach (Aicha) kleine Stadt an der Par mit 1500 Seelen, Siz des Landgerichts; Altomünster, Kühbach, Aindling, Märkte, Griesbäckerzell, Adlzhausen, Gundlstorf, Pfarrdörfer.

§. 107.

§. 107.

3) Das Landgericht Friedberg.

Größe und Einwohnerzahl: $8\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 14494 Einwohnern.

Flüsse: die Acha, die Par, der Lech.

Hauptorte: Friedberg, hübsches auf einer Anhöhe — nächst dem Lech liegendes Städtchen mit 2228 Einwohnern, Siz des Landgerichts, Lechhausen, Ottmaring, Dasing, Kissing, Pfarrdörfer.

§. 108.

4) Das Landgericht Göggingen.

Größe und Einwohnerzahl: 3 □ Meilen mit 12570 Einwohnern.

Flüsse: die Schmutter und Wertach.

Hauptorte: Göggingen, schönes Pfarrdorf mit 1143 Seelen, Siz des Landgerichts; Oberhausen, Haunstetten, Pfersen, Stadtbergen, Pfarrdörfer.

§. 109.

5) Das Landgericht Zusmarshausen.

Größe und Einwohnerzahl: $8\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 12448 Einwohnern.

Fluß: die Zusam.

Hauptorte: Zusmarshausen, Markt mit 939 Seelen, Siz des Landgerichts; Welden und Dinkelscherben, Märkte; Altenmünster und Fischach, Pfarrdörfer.

§. 110.

6) Das Landgericht Ursberg.

Größe und Einwohnerzahl: 5 □ Meilen mit 13807 Einwohnern.

Flüsse: die Eisbach, Zusam, Mindel, Kamlach, Günz.

Hauptorte: Ursberg (ehemaliges Reichsstift) Siz des Landgerichts; die Pfarrei Ursberg zählt 879 Seelen; Ziemetshausen, Krumbach und Münsterhausen, Märkte; Attenhausen und Memmenhausen, Pfarrdörfer

§. 111.

7) Das Landgericht Schwabmünchen.

Größe und Einwohnerzahl: $5\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 8756 Einwohnern.

Flüsse: die Gennach und Wertach.

Hauptorte: Schwabmünchen, Markt mit 2000 Seelen, Siz des Landgerichts; Bobing, Großaiting, Langenerring und Wehringen, Pfarrdörfer.

§. 112.

8) Das Landgericht Buchloe.

Größe und Einwohnerzahl: $2\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 7214 Einwohnern.

Fluß: Gennach.

Hauptorte: Buchloe, Markt mit 715 Seelen, Siz des Landgerichts; Leeder und Blonhofen, Märkte; Denklingen und Asch, Pfarrdörfer.

§. 113.

§. 113.

9) Das Landgericht Landsberg.

Größe und Einwohnerzahl: 15$\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 26334 Einwohnern.

Flüsse: der Lech, die Windach, Par, Amber und Moisach, an der Ostgrenze der Ammersee.

Hauptorte: Landsberg, Stadt am Lech, mit 2524 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Diessen, Flecken, Moraweis, Naisting, Egling, Püttriching, Utting, Pfarrdörfer.

§. 114.

10) Das Landgericht Türkheim.

Größe und Einwohnerzahl: 4 □ Meilen mit 8684 Einwohnern.

Flüsse: die Eifnach, Floßach, Wertach.

Hauptorte: Türkheim, Markt mit 1080 Seelen, Siz des Landgerichts; Konradshofen, Ettringen, Hiltenfingen, Pfarrdörfer.

§. 115.

11) Das Landgericht Mindelheim.

Größe und Einwohnerzahl: 2$\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 13064 Einwohnern.

Flüsse: die Floßach und Mindel.

Hauptorte: Mindelheim, Städtchen an der Mindel mit 2194 Seelen, Siz des Landgerichts; Dirlewang und Pfaffenhausen, Märkte; Oberkamlach, Oberrinden, Pfarrdörfer.

§. 116.

§. 116.

12) Das Landgericht Kaufbeuern.

Größe und Einwohnerzahl: 4 □ Meilen mit 12316 Einwohnern.

Flüsse: die Gennach und Wertach.

Hauptorte: Kaufbeuern, schöne Stadt an der Wertach, mit 3827 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Oberbeuren, Baysweil, Irrsee, Maurstetten, Pfarrdörfer.

§. 117.

13) Das Landgericht Ottobeuren.

Größe und Einwohnerzahl: 5¼ □ Meilen mit 14122 Einwohnern.

Fluß: die Günz.

Hauptorte: Ottobeuern, Markt mit 1800 Seelen, Siz des Landgerichts; (die Pfarrei Ottobeuern faßt, mit 33 Filialen, 2539 Seelen) Amendingen, Erkheim, Engetried und Beningen, Pfarrdörfer.

§. 118.

Memmingen, Stadt, Siz des Appellations-Gerichtshofes für den Lech- und Iller-Kreis. Der Stadtbezirk zählt 6941 Einwohner.

§. 119.

Mediat-Besizungen.

1) Fürstlich Fuggerische Besizungen: 11007 Einwohner.

Haupt-

Hauptorte: Babenhausen, Markt mit 1646 Seelen, Rettenbach und Biberach, Flecken, Kettershausen, Boos, Plaß, Gablingen, Heimertingen, Pfarrdörfer.

2) Fugger Kirchheimische Besizungen: 2561 Seelen.

Hauptorte: Kirchheim, Markt mit 652 Seelen, Haselbach und Mörgen, Pfarrdörfer.

3) Das gräflich Osteinische Oberamt Buxheim. Hauptorte: Buxheim, Pfarrdorf mit 300 Seelen.

4) Das Sinzendorfische Burggrafthum Winterrieden. Hauptort: Winterrieden, Pfarrdorf mit 299 Seelen.

5) Die gräflich Stadionsche Herrschaft Thannhausen. Hauptort: Thannhausen, Markt, hat mit dem Filial Nettershausen 1363 Seelen.

6) Die gräflich Esterhazysche Herrschaft Edelstetten. Hauptort: Edelstetten, Pfarrdorf, zählt mit 2 Filialen 810 Seelen.

VIII.

Der Regen-Kreis.

Die Grenzen dieses Kreises sind gegen Osten das Königreich Böhmen und der Unter-Donau-, gegen Süden der Isar-, gegen Westen der Altmühl- und gegen Norden der Nab-Kreis.

Das Flachland des Kreises gehört zu den fruchtbarsten Bezirken; doch nehmen die Gebirge einen bedeutenden Theil des Areales ein. Aus Oesterreich nämlich zieht sich durch den Unter-Donau-Kreis eine ansehnliche Gebirgsreihe heran, welche in zwei fast parallelen Zügen läuft. Der eine von diesen geht über Vilshofen (s. den Unter-Donau-Kreis) Hegnersberg, Deggendorf, Bogen, Steinach, Wörth, bis eine Stunde über Donaustauff. Von hier nimmt das Granitgebirge eine andere Richtung. An diesem ersten Zuge liegen die fruchtbaren Ebnen an. Der andere geht so an der böhmischen Grenze heran, daß fast immer das mittägige Gehänge zur baierschen, das nördliche zur böhmischen Grenze gehört. Diese beiden Gebirgszüge haben größtentheils eine Entfernung von drei starken Meilen voneinander, und zwischen ihnen liegen andere meistens minder prahligte, mit Waldungen, Felder und Wiesen bedeckte Gebirge.

Unter den Gebirgen sind vorzüglich zu bemerken: 1) der Pfahl. Er steht mächtig ausser dem Markte Viechtach da: 2) der Arbo oder Aetwa, der höchste Berg der Waldgegend. Er gibt

dem

dem Arbo oder Lohbergersee, der wieder dem weißen Regen den Ursprung gibt, sein Wasser, doch nimmt dieser See unverkennbar immer mehr ab. 3) der hohe Ossa an der Grenze des Landgerichts Kötzting.

Unter den Thälern sind einige vorzüglich enge, düster und rauh, als das Thal des schwarzen Regens, in welchem auch der Markt Viechtach ist, das Thal des weißen Regens, in dem sich der Markt Kötzting befindet. Aber in üppiger Fülle ist dagegen jene Ebne ausgebreitet, welche sich der Länge nach von Regensburg bis in den untern Donau-Kreis erstreckt.

Man baut in diesem Bezirke und vorzüglich dem treflichen Tunka oder Dinkelboden weit über das Bedürfniß Weizen mit 20 Saamen-Ertrag, Roggen, Gemüse.

Dagegen sticht freilich die Fruchtbarkeit in dem Landgerichte Kötzting und Viechtach sehr ab. Die übrigen Artikeln des Hauptbaues im Kreise sind: Hafer, Flachs, Hanf, Erdäpfel, Hülsenfrüchte, Hopfen, baierische Rüben, Wieswachs, Holzung. In einigen Landgerichten wird auch Klee gebaut. Die Obstzucht ist in Aufnahme gekommen.

Der Viehstand ist zahlreich, der Schlag wechselnd, das Rindvieh z.B. im Landgerichte Viechtach klein. Auch Pferde, Schweine, Schafe, Geisen, Gänse und anderes Geflügel werden häufig gezogen, oder gehalten. Die Rindviehmästung ist im Landgerichte Viechtach eine starke Erwerbsquelle. Von wilden Thieren zeigen sich im Landgerichte Kötzting bisweilen auch Bären.

Die

Die Ausbeute an Mineralien ist bedeutungslos in dem Flachlande des Kreises; dagegen geben die Kalkgebirge um Regensburg, und die Kalklager im Landgerichte Kötzting reichlich Kalk; bei Hirschling ist ein guter, jedoch dem Fürstenthume Regensburg gehöriger Steinbruch, ein anderer ist zu Käpfelberg; zu Dieteldorf kommt weißer Marmor vor, zu Burglengenfeld werden Flintensteine, bei Hinter- und Vorderthür (Landgerichts Wetterfeld) Eisenerz, das auf dem Hochofen zu Bodenwöhr verarbeitet wird, endlich auch am Silberberge bei Bodenmais Eisen mit Schwefel vererzt, gewonnen.

Die wichtigsten Flüsse und Bäche sind: der weiße Regen, der schwarze Regen, die Donau, die Nab, die Vils, die Lautrach, die Kamp, die große und kleine Laber, die Sulzbach, die Altmühl, die Abens, die Pfeter, die Aitrach, die Schwarzach, die Mennach, die Kinzach, die Pevrach u. a.

In den Bezirken, wo die Armuth der Natur den Menschen gezwungen hat, sein Auskommen durch Handarbeit zu ergänzen, ist besonders die Leinwand-Bereitung ein stark verbreiteter Nahrungszweig geworden. Haupterwerbszweige sind übrigens noch: eine Salmiakfabrike, ein Vitriolwerk zu Bodenmais, eine Vitriol- und Scheidwasserfabrik, Tabackfabrik, mehrere Glashütten, Brauerei, Mahl- und Papiermühlen, Schiffbau, Holzarbeiten, Aschenbrennen, Ziegelbrennereien, u. a.

Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 121 □ Meilen mit 237095 Einwohnern, die in folgende 13 Landgerichte vertheilt sind.

§. 120.

§. 120.

1) Das Landgericht Cham.

Größe und Einwohnerzahl: $7\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 16867 Einwohnern.

Flüsse: die Kamp, der Regen.

Hauptorte: Cham, Städtchen am Regen mit 1858 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Pempfling, Schorndorf, Runding, Arnschwang, Pfarrdörfer.

§. 121.

2) Das Landgericht Wetterfeld.

Größe und Einwohnerzahl: 7 □ Meilen mit 14904 Einwohnern.

Flüsse: der Regen, die Sulzbach und Montnach.

Hauptorte: Wetterfeld, Dorf am Regen, Siz des Landgerichts; Roding, Bruck und Stittenau, Märkte, Stamsried und Kirchenrohrbach, Pfarrdörfer.

§. 122.

3) Das Landgericht Burglengenfeld.

Größe und Einwohnerzahl: 15 □ Meilen mit 20785 Einwohnern.

Flüsse: die Nab, Vils, Lautrach.

Hauptorte: Burglengenfeld, Städtchen an der Nab mit 1290 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Schwandorf, Städtchen, Kallmünz, Schmidmühlen, Regenstauf, Märkte, Dieteldorf, Pfarrdorf.

§. 123.

4) Das Landgericht Parsberg.

Grösse und Einwohnerzahl: $4\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 5920 Einwohnern.

Fluß: die Laber.

Hauptorte: Parsberg, Markt mit 506 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Vellburg, Städtchen, Luppurg, Markt, Batzhausen, Pfarrdorf.

§. 124.

5) Das Landgericht Hemmau.

Grösse und Einwohnerzahl: $4\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 10947 Einwohnern.

Flüsse: die Laber, die Nab.

Hauptorte: Hemmau, schlechtes Städtchen mit 787 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Beratzhausen, Laaber, Painten, Märkte, Nittendorf und Etterzhausen, Pfarrdörfer.

§. 125.

6) Das Landgericht Kellheim.

Grösse und Einwohnerzahl: $6\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 13802 Einwohnern.

Flüsse: die Donau, Altmühl, Laber.

Hauptorte: Kellheim, Städtchen am Zusammenflusse der Altmühl und Donau, mit 1400 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Abach und Lankwat, Märkte, Sinzing, Kapfelberg, Affecking, Pfarrdörfer.

§. 126.

7) Das Landgericht Abensberg.

Grösse

Größe und Einwohnerzahl: $7\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 15330 Einwohnern.

Flüsse: die Abens, die Laber.

Hauptorte: Abensberg, Städtchen an der Abens, mit 1300 Seelen; Siz des Landgerichts; Neustadt, Stadt an der Donau, Mainburg, Siegenburg und Ror, Märkte.

§. 127.

8) Das Landgericht Mallersdorf, oder Pfaffenberg.

Größe und Einwohnerzahl: $13\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 25644 Einwohnern.

Flüsse: die große und kleine Laber.

Hauptorte: Mallersdorf, ehemaliges Kloster und Dorf mit 250 Seelen, Siz des Landgerichts; Pfaffenberg, Rottenburg, Pfeffenhausen, Geiselhöring, Märkte.

§. 128.

9) Das Landgericht Stadtamhof.

Größe und Einwohnerzahl: 11 □ Meilen mit 22805 Einwohnern.

Flüsse: die Donau, der Regen, die große Laber, die Pfeter.

Hauptorte: Stadtamhof, Städtchen am Zusammenflusse des Regens und der Donau, Siz des Landgerichts; Pfatter, Degerheim, Mindraching, Sinching, Salern und Eglofsheim, Pfarrdörfer.

§. 129.

10) Das Landgericht Straubing.

Größe und Einwohnerzahl: $8\frac{1}{2}$ □ Meilen mie 20534 Einwohnern.

Flüsse: die Donau, die große und kleine Laber, die Aitrach.

Hauptorte: Straubing, schöne Stadt an der Donau mit 6188 Einwohnern, Siz des General-Kreis-Kommissariats, der Kreis-Finanz-Direktion, des Appellations-Gerichts für den Regen und Unterdonau-Kreis, und des Landgerichts; Aiterhofen und Steinach, Pfarrdörfer.

§. 130.

11) Das Landgericht Mitterfels.

Größe und Einwohnerzahl: 15 □ Meilen mit 29114 Einwohnern.

Flüsse: die Schwarzach, Mennach, Kienzach, Wiesent.

Hauptorte: Mitterfels, Filialort mit 160 Seelen, Siz des Landgerichts; Bogen und Falkenstein, Märkte, Ascha (Aschach) Haybach und Schwarzach, Pfarrdörfer.

§. 131.

12) Das Landgericht Viechtach.

Größe und Einwohnerzahl: $8\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 17179 Einwohnern.

Flüsse: der Schwarzregen, die Pebrach, die Teißnach.

Hauptorte: Viechtach, Markt mit 600 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Ruemansfelden, Markt, Bodenmais, k. Bergpfarrort, Arnpruck, Pfarrdorf.

§. 132.

§. 132.

13) Das Landgericht Kötzting.

Größe und Einwohnerzahl: $11\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 21159 Einwohnern.

Flüsse: der weiße und schwarze Regen, die sich im Landgericht vereinigen, die Kamp, Kaltwasser.

Hauptorte: Kötzting, Markt mit 660 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Fürth, Städtchen, Eschelkam und Neukirchen, Märkte, Cam und Satlpeilstein, Pfarrdörfer, Stachesried, Dorf.

IX.

Der Unter-Donau-Kreis.

Die Grenzen dieses Kreises sind östlich das Königreich Böhmen und die kaiserlich österreichischen Lande, südlich der Salzach-Kreis, westlich der Regen-Kreis, nördlich das Königreich Böhmen.

In seinem Umfange zeigt sich die Natur in ihrer wundervollen Mannigfaltigkeit. An Böhmens Grenzen ungeheuere Massen von Gebirgen, in deren Nähe sich keine frohen Lebenslaute regen, keine schönere Blüthe und Frucht das Auge reizt. Am Fuße des Rachels, der im Böhmer Walde unstreitig den zweiten Plaz als Gebirge einnimmt, und des

Lu-

Lusens, der zwar niedriger als jener, aber dennoch viel weiter herab kahl ist, sind Sümpfe und Filzen; im Norden des Landgerichts Regen ist eine düstere Schauer erregende Gegend. Hier werden noch Bären und Luchse gesehen, und der Iltis ist einheimisch. Von Passau zieht sich (s. Regen - Kreis) die Granit - Gebirgskette hin, welche bis Donaustauff fortläuft. Dennoch ist dieser Kreis an Erzeugnissen reich. Der Bewohner des Landgerichts Schönberg z. B. hat auf den Abhängen mühsam Felder angelegt. Einzelne Distrikte lohnen durch die ursprüngliche Beschaffenheit des Bodens; das Landgericht Landau wetteifert, ungeachtet mehrerer moosiger Gegenden mit dem treflichen Dinkelboden des Regen - Kreises, dagegen ist auf der Pockinger Heide im Landgrichte Griesbach dürftiger Ertrag.

Der Anbau im Kreise besteht vorzüglich in Roggen, Weizen, Hafer, Erdäpfel, vielem Flachs, Hanf, Hirse, Hopfen, Kraut, Rüben, Obst, Klee; Holzung. Der Wieswachs ist zum Theil gut.

Die Hornviehzucht und Mastung ist eines der wichtigsten Nahrungszweige. Zu Deggendorf, Hengersberg, Vilshofen sind ansehnliche Viehmärkte. Die Pferdezucht ist im Landgerichte Griesbach jezt noch stark, auch im Landgericht Pfarrkirchen, im Landgericht Landau, im Vilsthale rc. findet sich ein guter Pferdestand. Auch haben einige Landgerichte Schwein - und Schafzucht.

Unter den Mineralien kommen mehrere vor, welche entweder innerhalb dem Kreise verarbeitet werden, oder guten Abzug haben: Steinbrüche,

vor-

vortrefliche Porzellainerde und Töpfererde, Steinkohlen. Auch führen einige Bäche Perlen.

Die vorzüglichsten Gewerbszweige sind: Fabrikation der berühmten Passauer Schmelztiegel, mehrere Glashütten, Pottaschensiederei, Töpferei, Leinweberei und Tuchmacherei, Roth- und Weißgerberei, Bräuerei, Mahl-, Säge- und Papiermühlen, insbesondere zu Deggendorf, Fertigung von Holzarbeiten, Schaufeln, Tellern ꝛc.

Die Hauptflüsse des Kreises, durch welche mehrere Thäler an Anmuth gewinnen, sind: die Donau, der Inn, die Isar, die Ilz (die durch einen Abfluß des Rachelsees entsteht) der Regen, die Vils, die Kollbach, die Rott, der Sulzbach.

§. 133.

1) Das Landgericht Regen.

Größe und Einwohnerzahl: 11¼ □ Meilen mit 12579 Einwohnern.

Fluß und See: der Regen, der Erbasee.

Hauptorte: Regen, Markt mit 148 Häusern, Siz des Landgerichts; Zwisel, Markt.

§. 134.

2) Das Landgericht Schönberg oder Bernstein.

Größe und Einwohnerzahl: 12½ □ Meilen mit 9924 Einwohnern.

Fluß: die Ilz.

Hauptorte: Bernstein, Ort mit Schloß, Siz des Landgerichts; Gravenau, Städtchen, Schönberg, Markt.

§. 135.

3) Das Landgericht Wolfstein.

Größe und Einwohnerzahl: 9 □ Meilen mit 16583 Einwohnern.

Fluß: Ilz.

Hauptorte: Wolfstein, Schloß, Siz des Landgerichts; Perlesreit (Berlasreit, Perleinsreit) Freyung, Rörbach, Waldkirch, Märkte.

§. 136.

4) Das Landgericht Wegscheid.

Größe und Einwohnerzahl: 12 □ Meilen mit 13125 Einwohnern.

Hauptorte: Wegscheid, Markt, Siz des Landgerichts; Haunzenberg, Oberzell, Griesbach, Märkte.

§. 137.

5) Das Landgericht Passau.

Größe und Einwohnerzahl: 9½ □ Meilen mit 16170 Einwohnern.

Flüsse: die Donau, der Inn, die Ilz.

Hauptorte: Passau, Hauptstadt des Kreises, an der äussersten Spize der Halbinsel, die der Zusammenfluß des Inns und der Donau bildet, mit 6161 Einwohnern. Der Siz des General-Kreis-Kommissariats, der Kreis-Finanz-Direktion und des Landgerichts; Oberhaus und Hals, Bergfestungen, Huttern und Dittling (Tüttling) Flecken.

§. 138.

6) Das Landgericht Vilshofen.

Größe und Einwohnerzahl: 12 □ Meilen mit 21836 Einwohnern.

Flüsse; die Donau und Wolfach.

Hauptorte: Vilshofen, schönes Städtchen mit 1200 Einwohnern, am Zusammenflusse der Donau und Vils, Siz des Landgerichts; Osterhofen, Städtchen, Pleinting und Aidenbach, Märkte.

§. 139.

7) Das Landgericht Griesbach.

Größe und Einwohnerzahl: 14 □ Meilen mit 27471 Einwohnern.

Fluß: die Rott.

Hauptorte: Griesbach, Markt mit 725 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Münster, Ortenburg, Köstlarn (Chöstlarn) Märkte, Pocking, und Fürstenzell, Pfarrdörfer.

§. 140.

8) Das Landgericht Pfarrkirchen.

Größe und Einwohnerzahl: $8\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 18432 Einwohnern.

Flüsse: die Rott und der Sulzbach.

Hauptorte: Pfarrkirchen, Markt an der Rott mit 1300 Seelen, Siz des Landgerichts; Triftern (Trüfftlern) und Armstorf, Märkte.

§. 141.

9) Das Landgericht Landau.

Größe und Einwohnerzahl: 15 □ Meilen mit 27869 Einwohnern.

Flüsse:

Flüsse: die Isar und Vils.

Hauptorte: Landau, Städtchen an der Isar mit 1300 Seelen, Siz des Landgerichts; Dingolfing, Städtchen, Simbach, Eichendorf, Pilsting, Raysbach (Reispach) Märkte.

§. 142.

10) Das Landgericht Deggendorf.

Größe und Einwohnerzahl: 13½ □ Meilen mit 25511 Einwohnern.

Flüsse: die Donau mit der sich bei Deggendorf die Isar vereinigt.

Hauptorte: Deggendorf, Stadt an der Donau mit 2500 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Hengersberg und Platling (Pläding) Märkte.

X.

Der Isar-Kreis.

Der Isar-Kreis grenzt gegen Morgen an den Salzach-, gegen Süden an den Inn-, gegen Westen an den Iller- und Lech-, gegen Norden an den Altmühl- und Regen-Kreis.

Sein Areale besteht in 155¾ □ Meilen, auf welchen 302530 Menschen wohnen. Einen großen Theil von jenem nehmen aber die Seen, Flüsse, die in seinem südlichen Umfange ausgebrei-

teten

teten Voralpen, die Moose, Filzen, und Waldungen ein.

Die wichtigsten Seen sind: der Würm- oder Starnberger-, der Ammer-, der Tegernsee, Walchen-, Kochel-, Schlier- und Staffelsee.

Der Hauptfluß des Kreises ist die Isar (s. über ihren Ursprung am Eingang) auf welcher nur mit Flössen und Waldschrägen gefahren wird. Bei den ersteren sind vorne und am Ende Ruder angebracht; welche die vordern von diesen führen, heißen Förgen, die die hintern führen, Steuerer. Die leztern sind zusammengefügte Bäume, zwei auf den Seiten, einer in der Mitte. Der Zwischenraum besteht aus Brettern, die mit den drei Bäumen durch Spangen verbunden sind. Die Fahrt auf dem Flusse ist sehr gefährlich, besonders an dem Orte, im Fall genannt, wo er zwischen zwei Felsenwänden in einen 20 Schuh weiten Raum gedrängt über schroffe Steine in einer kurzen Strecke mit einem Gefälle von 15 Schuhen hervorstürzt. Zunächst der Isar sind zu nennen: die Loisach, welche in Tirol entspringt und durch den Kochelsee fließt, durch welchen die Floßfahrt auf ihr ehedem des Umwegs halber gehemmt und gefahrvoll war. Durch den Kanal, welchen das Kloster Benediktbeuern unterhalb Großweil durch das auf der linken Flußseite liegende Moos auf 13000 Schuh in der Länge öffnen ließ, wird der Kochelsee ganz umfahren, die Gefahr vermieden und der Weg um 27000 Schuhe kürzer. Ferner: die Par, die Ilm, die Ambs, die Ammer, die Dorfen, die Sempt, die Strage, die Vils, Isen, Glon, Mosach, Wurm, Goldach, Attl, Windach, Weissa, Rotach, Acha, Rott, Lain, Jachenau.

Die

Die Voralpen machen zwar das Klima zum Theil rauh, oder sind dem Getreidebau ungünstig; dagegen geben sie aber trefliches Futter. Im Landgericht Weilheim ist vorzüglich der hohe isolirte Peißenberg zu bemerken, auf welchem ein Observatorium angelegt ist.

Ungünstiger als die Gebirge sind die vielen Möser, welche sich durch Strecken dieses Kreises verbreiten.

An Waldungen ist der Kreis, bei seiner gebirgigen Lage sehr reich. Am meisten Getreide wird in dem nördlichen Theile des Kreises, bei jedoch ungleicher Mischung des Bodens, in ungleichem Ertrage erzielt; im südlichen Distrikte wird das Bedürfniß nicht gewonnen. Am meisten ist hier, besonders im Landgericht Miesbach, die Obstbaumzucht vorgeschritten. Man baut in dem Umfange des Kreises: Korn, Hafer, Gerste, Weizen, Flachs, Hanf, Hirse, Hopfen, Kartoffel, Hülsenfrüchte, Gemüse, Krapp, Taback, Klee.

Der Hauptnahrungszweig der südlichen Bewohner ist Hornviehzucht und Mastung; auch die Pferdezucht ist gut bestellt. Im Sommer wird das Vieh, das von schönem Schlage ist, auf die Alpen gelassen; der Zug auf dieselben und die Heimfahrt gehört zu den festlichen Begebenheiten.

An Mineralien kommen im Kreise besonders vor: Steinkohlen, Torf, Tuffsteine, Gips, Marmor, Wezsteine.

Die vielen Seen und Flüsse geben einen reichlichen Fischfang an Renken, Hechten, Barstlingen, Goldnervlingen ꝛc.

Der

Der Siz künstlicher Erwerbszweige ist besonders in der Hauptstadt des Kreises. In den Landgerichten gehören Floßfahrt und Handel vorzüglich mit Holz auf der Isar, Webereien, Färbereien, Fertigung von Geigen zu Mittenwald, Brauereien, besonders zu Tölz, Holzschnizereien, Töpferei, Wezsteinfertigung, Mühlen ꝛc. zu den wesentlichen Gewerbszweigen.

München, königliche Residenz und Hauptstadt des Kreises an der Isar, mit $1\frac{1}{4}$ □ Meilen und 48000 Einwohnern, ohne das Militär. In ihr befinden sich die Ministerien des Innern und der auswärtigen Angelegenheiten und die mit denselben verbundenen Sektionen der Polizei, der Kirchen, des Unterrichts- und der Erziehungs-Anstalten, die General-Administration des Stiftungs- und Kommunal-Vermögens, die General-Direktion des Brücken-, Strassen- und Wasserbaues, die Sektion in Lehen- und Hoheitssachen, mit welcher die Redaktion und Expedition des Regierungsblattes und das statistisch-topographische Büreau in Verbindung stehen, die General-Post-Direktion, die Steuer- und Domänen Sektion, die General-Administration der Salinen, das Oberbergamt, die königliche Münze, die General-Zoll- und Maut-Direktion, der Oberappellations-Gerichtshof ꝛc. Ferner ist in ihr der Aufenthalt des General-Kreis-Kommissariats, der Kreis-Finanz-Direktion und des Kreis-Appellations-Gerichtshofes, der Akademie der Wissenschaften und Künste, und der mit beiden in Verbindung stehenden höhern Bildungs-Anstalten, der Hofbibliothek, der Gemählde-Gallerie

u. a., ein Gymnasium und Lyceum, und eine Veterinär-Schule.

Einige Manufakturen und Fabriken, arbeiten auch für das Ausland; darunter zeichnet sich insbesondere aus, die von Utzschneiderische Leder-Fabrik, welche bereits im zweiten Jahr über 100,000 Stück Felle verarbeitete; und die unter der geistvollen Leitung des Herrn Hauptmanns von Reichenbach unternommene Fabrik mathematischer Instrumente. Ausserdem sind noch erwähnenswerth: die lithographischen Institute, von welchen im Jahr 1809 mit ihren Fabrikaten von Pers, Papier und Tapeten, auch auswärtige Messen besucht wurden. Von ihnen sind auch die schönsten calligraphischen Arbeiten, Landkarten und die Albrecht Dürerischen Handzeichnungen (bei Sennfelder et Comp. Folio) an das Publikum ausgegangen. Das grosse Hiltlsche Mobilienmagazin verdient gleichfalls ruhmvolle Erwähnung. Sonst müssen noch Lionische Spizfabriken, Spielkartenfabriken, die Brügelmannische Maschinenfabrik, die königl. Porcellainfabrik zu Nimphenburg, Brauerei und Essigsiederei, hervorgehoben werden.

Zur größten Bequemlichkeit der Stadt und der Einwohner gereicht die trefliche Wasserleitung, welche zwischen Thalkirchen und Harlaching anfängt, und von bewunderungswürdiger Größe ist.

Der Kreis umfaßt folgende 14 Landgerichte.

§. 142.

1) Das Landgericht Pfaffenhofen.

Größe und Volkszahl: 9 □ Meilen mit 200020 Einwohnern.

Flüsse: die Par und Ilm.

Haupt-

Hauptorte: Pfaffenhofen, Städtchen an der Ilm mit 1400 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Geißenfeld, Hohenwarth, Wolnzach, Märkte, Illmünster und Scheyern (Scheuern) Pfarrdörfer.

§. 143.

2) Das Landgericht Moosburg.

Größe und Einwohnerzahl: $8\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 16817 Einwohnern.

Flüsse: die Ams, die Ammer, Isar.

Hauptorte: Moosburg, Städtchen, am Zusammenfluß der Ammer und Isar, mit 1300 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Nandlstadt und Au, Märkte, Sandlzhausen, Pfarrdorf.

§. 144.

3) Das Landgericht Landshut.

Größe und Einwohnerzahl: 12 □ Meilen mit 24699 Einwohnern ohne Landschaft.

Flüsse: die Isar, die hier durch zwei Arme eine Insel bildet, auf deren die Vorstadt gebaut ist.

Hauptorte: Landshut, schöne Stadt an der Isar mit 7817 Einwohnern, Siz des Landgerichts und einer Landes-Universität; Ergolting, Wörth, Fürth, Pfarrdörfer.

§. 145.

4) Das Landgericht Erding.

Größe und Einwohnerzahl: 13 □ Meilen mit 27356 Einwohnern.

Flüsse:

Flüsse; die Isar, Dorfen, Sempt, Strega, Vils und Isen.

Hauptorte: Erding, Städtchen an der Sempt mit 1650 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Wartenberg, Isen und Dorfen, Märkte, Langenpreising, Langengeisling, Euting, Pfarrdörfer.

§. 146.

5) Das Landgericht Freisingen.

Größe und Einwohnerzahl: 6½ □ Meilen mit 12447 Einwohnern ohne die Stadt.

Flüsse: die Glan, die Amper, Mosach, die Isar.

Hauptorte: Freising, hübsches Städtchen mit 3510 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Kranzberg, Markt, Allershausen und Peting, Pfarrdörfer.

§. 147.

6) Das Landgericht Dachau.

Größe und Einwohnerzahl: 14 □ Meilen mit 21556 Einwohnern.

Flüsse: die Amper, die Glon, Moisach, die Würm.

Hauptorte: Dachau, Markt mit 900 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Bruck, Markt, Schwabhausen und Mammendorf, Pfarrdörfer, auf dem Dachauer Moos drei Kolonien, Augustenfeld, Ludwigsfeld, Karlsfeld.

§. 148.

7) Das Landgericht München.

Größe

Größe und Einwohnerzahl: 11 □ Meilen mit 25282 Einwohnern.

Flüsse: die Isar, Wurm, Goldach.

Hauptorte: Au, Vorstadt von München mit 9000 Einwohnern, Nimphenburg, mit dem königl. Schloß und Garten, gewöhnlicher Sommeraufenthalt der königl. Familie, Schleißheim, königl. Schloß, Garten und Wirthschafts-Gebäude, Garching und Ismaning, Pfarrdörfer; der Siz des Landgerichts ist am Lilienberge nächst München.

§. 149.

8) Das Landgericht Schwaben.

Größe und Einwohnerzahl: 10 □ Meilen mit 16187 Einwohnern.

Flüsse: die Alt, Mosach, Glon, Sempt.

Hauptorte: Schwaben, Markt mit 600 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Ebersberg und Gräfing, Märkte, Hohenlinden, Dorf.

§. 150.

9) Das Landgerichts Starnberg.

Größe und Einwohnerzahl: $7\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 10957 Einwohnern.

Seen und Flüsse: der Wurmsee mit einem Umfange von 16697 baierischen Tagwerken und $5\frac{1}{2}$ Stunden Länge. Aus ihm kommt der Fluß, die Wurm, die sich unweit Dachau vermittelst eines Kanals mit der Isar vereinigt. 2) der Ammersee, an der westlichen Grenze des Landgerichts, enthält 13292 Tagwerke und hat $4\frac{1}{2}$

Stunde Länge. In denselben fließt die Ammer, die sich bei ihrem nördlichen Wiederausflusse mit der Windach verbindet.

Hauptorte: Starnberg, Schloß an dem See und Pfarre, Siz des Landgerichts; Gilging, Pfarrdorf; der See ist malerisch auf beiden Seiten mit Schlössern umgeben.

§. 151.

10) Das Landgericht Wolfrathshausen.

Größe und Einwohnerzahl: 7½ □ Meilen mit 12054 Einwohnern.

Flüsse: die Isar und Loisach.

Hauptorte: Wolfrathshausen, Markt, nächst dem Ammerfluß, der Loisach und Isar mit 900 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Holzkirchen, Markt; Minsing und Otterfing, Pfarrdörfer; Hochenschäftlarn, Dorf.

§. 152.

11) Das Landgericht Miesbach.

Größe und Einwohnerzahl: 20 □ Meilen mit 20712 Einwohnern.

Seen und Flüsse: 1) der Tegernsee, enthält 2471 Tagwerke, und hat 50 Klafter Tiefe. Aus ihm fließt die Mangfall. 2) Der Schliersee, enthält 718 Tagwerk, und hat 28 Klafter Tiefe. Aus ihm kommt der Fluß Schlierach, die Leiznach, die Weißa und Rotach.

Hauptorte: Miesbach, Flecken an der Schlierach mit 660 Einwohnern, Siz des Landgerichts;

gerichts; Reichersbeyern, Tegernsee, Schliersee, Pfarrdörfer.

§. 153.

12) Das Landgericht Weilheim.

Größe und Einwohnerzahl: 23 □ Meilen mit 18850 Einwohnern.

Seen und Flüsse: der Kochelsee, durch den die Loisach fließt, enthält 1590 Tagwerke, der Staffelsee, die Aha, Ammer und Rott.

Hauptorte: Weilheim, Städtchen nächst der Ammer mit 1800 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Murnau, Markt Huglfing und Polling, Pfarrdörfer; Ohlstadt, Dorf.

§. 154.

13) Das Landgericht Tölz.

Größe und Einwohnerzahl: 7½ □ Meilen mit 10733 Einwohnern.

Seen und Flüsse: der Walchensee, der 4965 Tagwerke enthält, die Isar, Loisach, Jachenau.

Hauptorte: Tölz, Markt an der Isar mit 2000 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Lengries, Pfarrdorf, Benediktbaiern, ehemaliges Kloster mit Pfarrkirchen, Laimgruben, Dorf; an dem Isarufer eine Menge einzelner Häuser.

§. 155.

14) Das Landgericht Werdenfels.

Größe und Einwohnerzahl: 6 □ Meilen mit 5533 Einwohnern.

Seen und Flüsse: der Eib- und Barmsee, die Loisach und Partnach.

Hauptorte: Garmisch, Dorf an der Loisach mit 1300 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Mittenwald und Partenkirchen, Märkte.

Der Salzach-Kreis.

Die kaiserlich-österreichischen Staaten bilden die östliche, der Inn-Kreis die südliche, der Isar-Kreis die westliche, und der Unterdonau-Kreis die nördliche Grenze dieses Kreises.

Der nördliche Theil von diesem gehört noch zur großen baierischen Ebne, südlicher beginnen Kalk- und Sandsteinflötze und an dem südlichsten Ende erhebt sich hohes Kalkgebirge.

Der Acker-Ertrag ist sehr ungleich; gut in dem Thale der Rott und der Isen; dürftig im Landgerichte Burghausen. Er besteht in Roggen, Gerste, Hafer, Weizen, Flachs, Hanf, Hopfen, Erdäpfel, Rüben, Hülsenfrüchten. Die gebürgigen, dem Getreidebau weniger günstigen Gegenden haben reichliche Holzung und ansehnlichen Obstbau. Dieser ist im Landgerichte Rosenheim ein Haupterwerbszweig.

An Wieswachs ist im Durchschnitte Ueberfluß; die Almen geben zum Theil gutes, aber doch nicht so kräftiges Futter, als die bessern Alpen

des

des Tirols. Auch vermißt man in der Almen-Wirthschaft Reinlichkeit. Ausser dem Hornvieh kommen auch Pferde, Schafe, Geisen auf die Alme.

Zu dem schlechten Boden des Kreises gehören insbesondere die vielen Moose und Filzen.

Man hat vor einigen Jahren mit der Kultur derselben ernstlich begonnen. Auf dem Rosenheimer Moose stehen jezt die Kolonien Ober- und Unter-Karolinenfeld und Neu-Schwezingen. Das Moos, das man hier der Kolonie Karolinenfeld überließ, ist von ganz anderer Beschaffenheit, als das Donaumoos. Die Torfschichte ist wechselweise 10, 6, 3 und 1 Schuh tief. Ungefähr 200 Tagwerke sind ganz ohne Torf. Der leztere liegt meistens über der umgebenden Fläche erhaben; die unterliegende Erdschichte ist ein kalkiger Lehmen oder Mergel, und das Moos daher das beste in Baiern. Jezt erzeugen schon mehrere Familien auf der neuen Ansiedlung Getreide für den Verkauf.

Den Ueberfluß, welchen die Oberfläche der Natur in mehreren Bezirken des Kreises versagt, ersezt das Mineralreich. Die Salzquellen von Reichenhall, die gegen das Ende des salzreichen Flözgebirgs liegen, worauf sich die Salzbergwerke von Hallein und Berchtesgaden befinden, sind für das ganze Königreich von der höchsten Wichtigkeit. Der niedere Fuß jenes Gebirges ist wieder mit Nagelfluh bedeckt, und hier brechen fast mitten in der Stadt die Quellen in einem Raum von etlichen Lachtern hervor.

Man zählt jezt gegen 30 Quellen, unter denen die Edel- oder Gnadenquelle die wichtigste ist, da man das Salzwasser, das sie jährlich liefert,

fert, zu 1,500,000 Kubikfuß berechnet. Die salzhaltigen Wasser laufen, nachdem sie künstlich zu Tag gefördert sind, zur Hälfte in die dazu bestimmten Behältnisse unter dem Südhause, zur Hälfte auf einem 7 Stunden langen Wege vermittelst 7 Druckwerke über zum Theil sehr hohe Berge nach Traunstein, wo sie in den in der Hofmark Au befindlichen Pfannen gesotten werden. Da die Sohle, vorzüglich wenn man die Edelquelle ausnimmt, den zum Versieden erfoderlichen Gehalt nicht hat, so wird sie durch die Gradirung verbessert, das heißt, mittelst langsamer Absinterung durch übereinander gelegte Faschinen und Hecken wird das leichtere süsse Wasser durch die Luft vertragen und die zur Versiedung nöthige spezifische Schwere von 18 bis 22° erhalten. Zu dieser Gradirung ließ der Kurfürst Max Joseph III. eine Viertelstunde ausser Reichenhall, bei dem ehemaligen Chorherrnstift St. Zeno zwei Häuser errichten, die unter seinem Nachfolger noch vergrößert wurden. Zur Verbesserung der Sohle bediente man sich auch der Vertränkung vom Berchtesgadenschen Steinsalze.

Die Sudgebäude in Reichenhall sind dreierlei: das Karl Theodors-, das Land- und das Wechsel-Sieden. Das leztere braucht man nur, wenn bei einem der erstern eine große Reparation, etwa der Pfannen, vorgenommen wird. Ausser dem ist noch das über den Salzquellen stehende Salz-Hauptbrunnhaus mit der Brunnkappelle, das kleine 1782 neuerbaute Brunnhaus, das Salinen-Wachthaus mit dem im obern Stocke befindlichen Museum und die Anno 1791 neu aufgestellte Kuffholzsägmühle zu bemerken.

Bei

Bei dem Sieden werden nicht mehr wie sonst große Pfannen von mehr als 50 Fuß im Durchmesser, sondern statt einer großen zwei kleinere gebraucht, von denen die eine, in der die Sohle nur bis zu einem Grade erhizt wird, daß sich die heterogenen Theile, die nicht Salz sind, absezen, und mithin die schon erwärmte und mehr gereinigte Sohle in die zweite, oder eigentliche Sudpfanne kommt, die Wärmepfanne heißt. Die Sudpfannen ruhen auf großen eisernen Ständern, und die Hize, die sich sonst ohne Nuzen zerstreuen würde, heizt durch künstliche Vorrichtung zwei an den Seiten der Pfanne angebrachte niedere Nebenkammern, wo das ausgezogene Salz gedörrt (gepfieselt) wird. Die Salinengebäude bei Traunstein sind: das Maximilians-, Wilhelms-, Ferdinands-, Alberts-Sieden und das Brunnhaus.

Da von den Salzquellen, aus Mangel an Brennmaterial, ein großer Theil nicht versotten werden kann; so ist eine neue Sohlenleitung von Hammer über Siegsdorf bis Rosenheim vorbereitet worden. An der neuen Saline versprach man sich von der dahin zu leitenden Sohle ein jährliches Erzeugniß von 300,000 Zentner Salz.

Nächst den Salinen ist das Eisenbergwerk am Kressenberg zu bemerken, das hier gewonnene Eisen wird auf den Hammer-Schmelzwerken von Aschau und Bergen verarbeitet. Viele Menschen erhalten dadurch Verdienst. In dieser Gegend sind Nägel- und Waffenschmiede und ein Drathzug. Insbesondere entsteht auch für die Einwohner des Dorfes Siegsdorf am Zusammenflusse der rothen und weißen Traun durch Eisenarbeiten, die Fracht des Eisensteins nach den Hochöfen von Bergen, durch Kohlbrennereien, wie durch Flössen des

Holzes nach Traunstein ꝛc. ein guter Erwerb. In Rosenheim ist eine Messing-Fabrik.

In den Gegenden des Kreises, wo die Obstzucht einen hohen Grad erreicht hat, ist auch die Bereitung von Obstessig und Branntwein, so wie in andern Bezirken Spinnerei oder Tuchmacherei, Verkehr mit Schneidwaaren ꝛc. ein Mittel Einkommen zu gewinnen.

Auch die Fischerei im Kreise ist ansehnlich, da besonders der Chiemsee viele Gattungen von Fischen, Hechten, Forellen ꝛc. führt. Auch findet sich auf demselben viel Seegeflügel.

Der ganze Kreis enthält 103½ □ Meilen, auf welchen 190967 Einwohner in 10 Landgerichten leben.

§. 156.

1) Das Landgericht Vilsbiburg.

Größe und Einwohnerzahl: 10½ □ Meilen mit 23296 Einwohnern.

Flüsse: die große und kleine Vils, die Bina.

Hauptorte: Vilsbiburg, Markt an der Vils mit 1000 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Velden, Geisenhausen, Teyspach, Frontenhausen, Märkte.

§. 157.

2) Das Landgericht Eggenfelden.

Größe und Einwohnerzahl: 10 □ Meilen mit 22566 Einwohnern.

Fluß: die Rott.

Haupt-

Hauptorte: Eggenfelden, Markt an der Rott mit 1150 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Massing, Gangkofen, Thann, Würmansquick, Märkte; Gern, Pfarrdorf.

§. 158.

3) Das Landgericht Simbach (Julbach).

Größe und Einwohnerzahl: $2\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 7638 Einwohnern.

Fluß: an der östlichen Grenze der Inn.

Hauptorte: Simbach, Markt am Inn mit 500 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Julbach Markt; Malching Dorf und Expositur.

§. 159.

4) Das Landgericht Mühldorf.

Größe und Volkszahl: $12\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 26186 Einwohnern.

Flüsse: der Inn, die Isen, die Rott.

Hauptorte: Mühldorf, Städtchen am Inn mit 1300 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Kraiburg und Neumarkt, Märkte; Ampfing, Pfarrdorf.

§. 160.

5) Das Landgericht Burghausen.

Größe und Einwohnerzahl: mit der Stadt Burghausen auf $10\frac{1}{4}$ □ Meilen 23394 Einwohner.

Flüsse: der Inn, die Salza, die Alza, die ihren Ursprung im Chiemsee hat.

Hauptorte: Burghausen, Stadt an der Salza mit 8010 Einwohnern, Hauptstadt des

Krei=

Kreises, Siz des General=Kreis=Kommissariats, der Kreis=Finanz=Direktion und des Landgerichts; Neuötting, Städtchen, Altenötting, Markt.

§. 161.

6) Das Landgericht Wasserburg.

Größe und Einwohnerzahl: 10 □ Meilen mit 17654 Einwohnern.

Flüsse: der Inn, die Attl, die Ebrach, die Ach.

Hauptorte: Wasserburg, Stadt am Inn mit 2000 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Haag Markt, Albaching und Kirchdorf, Pfarrdörfer.

§. 162.

7) Das Landgericht Troßburg (Obing).

Größe und Einwohnerzahl: 10 □ Meilen mit 17654 Einwohnern.

Flüsse: die Traun und Olza.

Hauptorte: Troßburg, Markt mit 800 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Obing und Altenmarkt, Pfarrdörfer.

§. 163.

8) Das Landgericht Rosenheim.

Größe und Einwohnerzahl: 15 □ Meilen mit 23886 Einwohnern.

Flüsse: der Inn, die Kalt, die Mangold, Rott, Kaltprun, Glon und Leiznach.

Hauptorte: Rosenheim, Markt am Inn mit 1600 Einwohnern, Siz des Landgerichts;

Aib=

Aibling und Neubeuern, Märkte; Prien, Pfarrdorf.

§. 164.

9) Das Landgericht Traunstein.

Größe und Einwohnerzahl: $17\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 21369 Einwohnern.

Seen und Flüsse: der Chiemsee, der 27248 Tagwerke enthält, der Weitsee und Forchensee. In den ersten fließt die Aha und kommt aus ihm als Alza wieder hervor. Die Traun.

Hauptorte: Traunstein, Stadt an der Traun mit 2500 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Bergen und Siegsdorf, Dörfer.

§. 165.

10) Das Landgericht Reichenhall.

Größe und Einwohnerzahl: $5\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 4335 Einwohnern.

Fluß: die Acha.

Hauptorte: Reichenhall, Städtchen an der Acha mit 2500 Einwohnern, Siz des Landgerichts; die Wohnungen sind meistens einzelne, zerstreut liegende Häuser.

XII.

Der Iller-Kreis.

Die Grenzen dieses Kreises sind östlich der Isar- und Inn-Kreis, südlich die Schweiz, westlich die leztere, das Fürstenthum Lichtenstein und der obere Bodensee, durch dessen östlichen Theil die Grenze von Baiern läuft, nördlich das königlich Würtembergische Gebiet und der Lech-Kreis. Ein kleiner Distrikt ist von dem erstern ganz umschlossen.

Der größere Theil des Kreises ist gebirgig, da vom Julier in Graubünden aus ein Hauptgebirgszug seine Richtung nördlich zum Arlberg nimmt, nordwestlich gegen den Bodensee sich ausdehnt, nordöstlich die Alpen des Allgaus bildet.

Auf den hohen Gebirgen entspringen sehr viele Bäche, welche, wenn sie vorzüglich anschwellen, große Verheerungen verursachen; von Flüssen sind die Wertach, die Gennach, der Lech, die Iller, die Aitrach, die Günz, Mündel, die Ill, die Fußach, der Rhein zu bemerken.

Des Bodens Beschaffenheit ist in vielen Theilen des Kreises dem Ackerbaue ganz entgegen, Quelle mancher dem Flachländer fremder Uebel. Vor nicht langer Zeit drohte der Pfannenberg bei Bregenz Unglück; die Murren und Lavinen werden oft der Schrecken des Landes. So stürzte zu Dornbirn zu Anfange des vorigen Jahrhunderts eine Berglavine; in der Stuben wurden Anno 1735 fünf Häuser von Schneelähnen ver-

schüttet, 24 Menschen verwundet, 14 erdrückt. Doch liebt der Einwohner selbst den Gefahr drohenden Boden; auf dem Schutte erhoben sich neue Wohnungen. Warnend gehen einem solchen Unglücke dem Bergbewohner leicht verständliche Veränderungen der Atmosphäre voraus. Diese erfolgen auch auf dem Arlberge, ehe auf demselben, immer aus derselben Schlucht, dem Kaltenegg, der Wind, der Haderer genannt, welcher Wägen umwirft, herausbrüllt. Früher wird die ganze Luft schwefelartige Gasart, und einige Stunden vor ihm bilden sich, ein paar hundert Schritte vom Wirthshause her, Wolken.

Die Hochgebirge lassen keinen ergiebigen Total-Betrag an Getreide zu; doch ist der Anbau von diesem in mehrern ihm günstigern Landgerichten Haupterwerbsquelle, und in ungünstigern wird er wenigstens mit Kunst und Ausdauer getrieben. So gebraucht der Hohenemser, der bei Hafermangel nicht den erforderlichen Pferdestand hat, am Pfluge vier bis sechs Menschen. Zeit der Aussaat und der Aernte stehen an verschiedenen Orten in sehr ungleichem Verhältnisse. Der Klosterthaler, dem Arlberge nahe, sieht sich jährlich ganz vom Schnee umgeben. Seinen Boden von dem nachbarlichen zu unterscheiden, steckt er eine mehrere Klafter hohe Stange in die Mitte. Wenigstens in der Nähe von dieser sucht er den Schnee wegzuschaufeln und häuft seinen Dünger auf. Jedoch ein kurzer Sommer gibt ihm Genuß und Ausbeute des längern in andern Bezirken. In acht Wochen ist die schöne Jahrszeit vorbei; aber von der Mitte des Julius bis zu jener des Septembers liefert auch die Wiese der Sichel zweimal reichlichen Graswuchs.

Der

Der Hauptanbau besteht in Fesen, Roggen, Hafer, Flachs, zum Theil von ausgezeichneter Güte, Mischkorn oder Brodkorn, (ein Gemenge aus Gerste, Roggen, Weizen, Hafer) Hanf, Kartoffeln, Futterkräutern. Weizen gedeiht wenig. Der Wieswachs ist ansehnlich, im Landgerichte Kempten gibt er etwas nasses und saures Futter.

Wein wird von ungleicher Güte, am Bodensee, um Bregenz, Lindau, im Tettnangischen, gewonnen; doch schätzt man den Seewein nicht sehr. Er geräth da besser, wo sich die Hügel der Sonne zuneigen. Unbedeutend ist jedoch das Erzeugniß nicht. So wurden 1807 auf der Lindauischen Landschaft 675 Fuder, guter Jahrgang, im Werthe zu 91250 Gulden erzeugt und in die Stadt geführt. Wenn dieser Wein einige Jahre liegt, und von gutem Gewächse ist, so verbessert er sich doch sehr. Anfangs ist er fast ungenießbar. Um Bregenz und Lindau ist guter Gemüsebau. Die Obstzucht ist im Zunehmen; zu ihrer Beförderung geschahen Anno 1806 und 1807 mehrere rühmliche Versuche, besonders legte man in den Landgerichten Obst-Schulgärten an. Holz hat der Kreis reichlich in den Wäldern des Landes vor dem Arlberg, den Landgerichten Kempten, Kaufbeuern, Obergünzburg ꝛc.

Aus dem Pflanzenreiche dienen mehrere Pflanzen zu besondern ökonomischen Gebrauche. So dient die Achillea moschata den Käs (Zieger) des Montafuners zu würzen, rumex alpinus im Klosterthale zur Schwein-Mästung.

Viehzucht ist in dem bei weiten größern Bezirke des Kreises wesentlicher Nahrungszweig;

man-

manche Gegenden verstatten lediglich jene und Milchwirthschaft; im Montafun, das aus Grasland und Alpenweide besteht, ist die Schafzucht höchst ansehnlich.

Auch in diesem Kreise zeigen sich die Reize des Alpenlebens. Der Bregenzerwälder wohnt im Winter in seinem Hause im Thale; mit des Frühlings Anbruch zieht ein ganzes Thaldorf in die niedrigern Alpen, die zeitig ihre Schneerinde abwerfen; im Julius geht der Zug aufwärts nach den höhern Alpen, voran der Senn mit einer ältern Kuh, am Schlusse der Zusenn mit einer Menge kleinern Viehes.

Unter den Thieren im Bodensee und an seinen Ufern sind die merkwürdigsten: Reiher, Kraniche (Ardea grus) Schnepfen, Wasserhühner, die gemeine wilde Ente, Aale, Quappen, Groppen, Barschen, Rheinlanken, Lachsforellen, Hechte u. a. In den hochgebirgigen Gegenden findet sich die Gemse.

Torf, welcher vorkommt, wird, z. B. im Landgerichte Kempten, auch zur Feuerung gebraucht.

Fabriken und Manufakturen blühen nur in wenigen Gegenden. Viele Gewerbszweige sind nämlich gelähmt worden. So hat in neuerer Zeit die Leinweberei und der Leinwandhandel im Landgerichte und der Stadt Kempten stark gelitten; auch in Leutkirch gab die Leinweberei ehedem viel Nahrung, da das Erzeugniß in die Schweiz, nach Italien, selbst in entferntere Gegenden Absaz hatte, jezt ist sie unbedeutend. In Lindau ist das Gewerbe mit demselben Produkte nicht wichtig, der Handel meistens Speditions-Handel. Den Fabriken im Arlbergischen hat der Krieg

gleich-

gleichfalls geschadet; doch kommt ihr Produkt noch zahlreich auf auswärtige Märkte. Im Landgerichte Dornbirn wird viel Musselin gefertiget und die schönen Landsmänninen der großen Angelika Kaufmann, die Inner = Bregenzer = Wälderinnen, zeichnen sich vorzüglich durch ihre treflichen Arbeiten aus. Man findet in diesem Landgerichte Mädchen, die mit so feinen Hohlstichen nähen, daß man versucht wird, die Musseline für große Niederländer Spizen zu halten. Die Kattun=Fabriken zu Kaufbeuern sind noch immer stark in Thätigkeit. Im Landgerichte Obergünzburg beschäftigt die Einwohner des Markts Obergünzburg ausser der Landwirthschaft, die sie mit vieler Umsicht treiben, die Strumpfwirkerei. Zu den Erwerbszweigen im Kreise sind auch noch Strohflechten und Holzarbeiten, Fertigung von Kirschengeist, Papiermühlen u. a. zu zählen. Strohflechten und Holzarbeiten geben auch Haupt= oder Ergänzungs=Mittel des Auskommens.

Die Schiffahrt auf dem Bodensee kann an Lebhaftigkeit noch sehr zunehmen. Zu Bregenz und Lindau werden die größten Schiffe, die Lädinen, geladen. Man fährt damit den See herunter nach Kostanz, Stein am Rhein und bis nach Schafhausen. Sie haben 110 Fuß Länge auf dem Boden, 14 Fuß Breite, einen einzigen Segelbaum von 82 Schuh Höhe, und tragen wenigstens 2500 Zentner Last. Es gab auch Halblädinen, diese sind seit der Abnahme des Transito durch die um die Hälfte kleinern Segner verdrängt worden. Ein Segner muß 68 Schuhe lang, und auf dem Grunde $8\frac{1}{2}$ Schuhe breit seyn. Ausserdem hat man noch Halbsegner und Fischerschiffe. In Lindau steht die Schiffahrt unter guter Aufsicht;

sicht; auch fremde Schiffe werden vor der Abfahrt beschaut, ob sie nicht überladen, die Güter vor Schnee und Regen wohl verwahrt sind.

Die Landgerichte des Kreises haben manche Eigenthümlichkeit. In ihnen ist nämlich großen Theils das System der Vereinödung eingeführt, bei dem sich die Einwohner ziemlich wohl befinden.

Die Zahl der Landgerichte des Kreises ist 20; das Areale 118 □ Meilen, die Menge der Einwohner 237,097.

§. 166.

1) Das Landgericht Leutkirch.

Größe und Einwohnerzahl: $1\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 6679 Einwohnern.

Flüsse: die Eitrach, die Eschach.

Hauptorte: Leutkirch, Stadt an der Eschach mit 1300 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Gebrazhofen, Markt, Urlau und Herrlazhofen, Pfarrdörfer.

§. 167.

2) Das Landgericht Grönenbach.

Größe und Einwohnerzahl: $5\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 11492 Einwohnern.

Fluß: die Iller.

Hauptorte: Grönenbach, Markt mit 1300 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Legau, Altusried und Dietmansried, Märkte.

§. 168.

Das Landgericht Obergünzburg.

Größe und Einwohnerzahl: 5 □ Meilen mit 8921 Einwohnern.

Flüsse: die Aitrach, Günz und Mindel.

Hauptorte: Obergünzburg, Markt mit 1099 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Ronsberg und Unterthingau, Flecken, Ebersbach und Friesenried, Pfarrdörfer.

§. 169.

4) Das Landgericht Oberdorf.

Größe und Einwohnerzahl: $3\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 7795 Einwohnern.

Flüsse: die Wertach, Gennach.

Hauptorte: Oberdorf, Markt mit 1180 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Bidingen, Ebenhofen und Stetten, Pfarrdörfer.

§. 170.

5) Das Landgericht Schongau.

Größe und Einwohnerzahl: 20 □ Meilen mit 15661 Einwohnern.

Flüsse: die Ammer und der Lech.

Hauptorte: Schongau, Städtchen am Lech mit 1500 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Ober- und Unterammergau, Pfarrdörfer, Schwangau, Dorf und Beneficium.

§. 171.

6) Das Landgericht Füssen.

Größe und Einwohnerzahl: $8\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 13600 Einwohnern.

Flüsse: der Lech, die Vils.

Haupt-

Hauptorte: Füssen, Städtchen an dem Lech mit 2100 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Vils, Stadt an der Vils, Nesselwang, Markt, Lechbruck, Burggen, Roßhaupten, Pfarrdörfer.

§. 172.

7) Das Landgericht Sonthofen.

Größe und Einwohnerzahl: $5\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 14358 Einwohnern.

Fluß: die Iller.

Hauptorte: Sonthofen, Markt mit 1000 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Oberstorf und Burg, Märkte, Hindelang, Wertach, Altstetten, Pfarrdörfer.

§. 173.

8) Das Landgericht Kempten.

Größe und Einwohnerzahl: 7 □ Meilen mit 20,000 Einwohnern.

Fluß: die Iller.

Hauptorte: Kempten, Hauptstadt des Kreises an der Iller, Siz des General-Kreis-Kommissariats, einer Kreis-Finanz-Direktion, und des Landgerichts mit 2704 Einwohnern; Durach, Kreuzthal, Betzigau, Pfarrdörfer.

§. 174.

9) Das Landgericht Immenstadt.

Größe und Einwohnerzahl: $5\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 12051 Einwohnern.

Seen und Flüsse: unweit Immenstadt der Alpsee, die Iller.

Hauptorte: Immenstadt, Stadt mit 1200 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Stauffen, Markt, Tiefenbach, Nieder-Sonthofen, Fischen, Pfarrdörfer.

§. 175.

10) Das Landgericht Weiler.

Größe und Einwohnerzahl: $4\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 13975 Einwohnern.

Fluß: die Arge.

Hauptorte: Weiler, Flecken mit 450 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Lindenberg und Weitenau, Pfarrdörfer, Simmerberg, Dorf.

§. 176.

11) Das Stadt-Kommissariat Wangen.

Größe und Einwohnerzahl: 1 □ Meile mit 3270 Einwohnern.

Fluß: die Arge.

Hauptorte: Wangen, Stadt, Siz des Landgerichts; Deichelried und Niederwangen, Pfarrdörfer.

§. 177.

12) Das Landgericht Ravensburg.

Größe und Einwohnerzahl: 1 □ Meilen mit 5010 Seelen.

Hauptorte: Ravensburg, Stadt von $\frac{1}{4}$ □ Meile Umfang mit 3233 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Wolpertschwende, Pfarrdorf, Mochenwang und Winterbach, Dörfer.

§. 178.

§. 178.

13) Das Landgericht Tettnang und Stadt-Kommissariat Buchhorn.

Größe und Einwohnerzahl: 3 □ Meilen mit 11777 Einwohnern.

Fluß: die Arge.

Hauptorte: Tettnang, Städtchen mit 1400 Seelen, Siz des Landgerichts; Buchhorn, Stadt, Langenargen, Markt, Gattnau und Ehriskirchen, Pfarrdörfer, Hemigshofen, Dorf.

§. 179.

14) Das Landgericht Lindau.

Größe und Einwohnerzahl: $1\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 6316 Einwohnern.

Hauptorte: Lindau, Stadt, auf einer Insel des Bodensees, die durch eine 290 Schritte lange Brücke mit dem festen Lande verbunden ist, mit 2700 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Oberreithnau, Reutin, Aeschach, Pfarrdörfer.

§. 180.

15) Das Landgericht Bregenz.

Größe und Einwohnerzahl: $3\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 15770 Einwohnern.

Fluß: die Aach.

Hauptorte: Bregenz, Stadt am Bodensee mit 3400 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Hard, Wolfurt, Herbrach, Pfarrdörfer, Bäumle, Dorf.

§. 181.

16) Das Landgericht Inner=Bregenzerwald.

Größe und Einwohnerzahl: $8\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 13758 Einwohnern.

Hauptorte: Bezau, Pfarrdorf, Siz des Landgerichts; Bizau, Hirscheck, Mittelberg, Riezlern, Pfarrdörfer.

§. 182.

17) Das Landgericht Dornbirn.

Größe und Einwohnerzahl: $3\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 12186 Einwohnern.

Flüsse: der Rhein, die Fußach.

Hauptorte: Dornbirn (Dornbüren) Markt, Siz des Landgerichts; Embs, Markt, Fußach, Höchst (St. Johann Höchst) Pfarrdörfer.

§. 183.

18) Das Landgericht Feldkirchen.

Größe und Einwohnerzahl: $5\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 14391 Einwohnern.

Flüße: der Rhein, die Ill.

Hauptorte: Feldkirch, Stadt an der Ill, Siz des Landgerichts; Götzis und Rankweil, Märkte, Altenstadt, Röthis (Röttis) Sateins, Pfarrdörfer, Altach, Dorf und Expositur.

§. 184.

19) Das Landgericht Sonnenberg.

Größe und Einwohnerzahl: 15 □ Meilen mit 13627 Einwohnern.

Fluß: die Ill.

Haupt=

Hauptorte: Nuziders (Nüziders, Niziders) Pfarrdorf, Siz des Landgerichts; Bludenz, Städtchen, Nenzing, Bürs, Pfarrdörfer.

§. 185.

20) Das Landgericht Montafun.

Größe und Einwohnerzahl: 9 □ Meilen mit 9755 Einwohnern.

Fluß: die Ill.

Hauptorte: Schruns, Markt, Siz des Landgerichts; Bartolomäsberg (St. Bartlmesberg) St. Gallenkirch und Gaschurn, Silberthal, Tschaggung, Pfarrorte. Meistens sind im Landgerichte Einöden, die sich unter dem Namen einer Gemeinde vereinigen.

XIII. XIV. XV.

Der Inn-, Eisack- und Etsch-Kreis.

Das Land, früher Tirol genannt, jezt in die eben genannten Theile politisch geschieden, wird von drei Haupt-Gebirgs-Ketten durchstrichen. Der Ursprung derselben ist am Gotthard zu suchen.

Als der größte Berg ist zu bemerken: der Ortles. Er hat eine Höhe von 14466 Schuhen über der Meeresfläche, und ist also nach dem Montblanc der höchste in Europa. Er ist eine ungeheure Kalkmasse, fast ganz mit ewigem

Schnee

Schnee bedeckt, nur auf der Seite gegen Süden steigt er fast kahl und nur in den Schluchten Schnee enthaltend aus dem Thale empor.

Der Brenner, der in den ältern Karten als ein Hauptgebirge angegeben wird, liegt etwa nur 4454 Fuß über dem Meer.

Die Gebirge Tirols (welche zum Theil zu den vorzüglichsten Ganggebirgen gehören, oder gewöhnliche Herbergen der Bleierzgänge und der sichere Aufenthaltsort der Salzstöcke sind) umgeben die Einwohner mit den schreckbarsten Gefahren einer übermächtigen Natur.

Unter die erhaben furchtbaren Bildungen in diesem Gebirgslande gehören die Ferner oder Eisberge, welche in der Schweiz den Namen der Gletscher führen. Der Schnee und das Eis auf den steilen Spizen der Berge stürzen bei Witterungs-Veränderungen in die Thäler und häufen sich hier oft zu einer Höhe von 70 und mehrern Klaftern übereinander an. Diese Massen erhalten den Namen der Ferner. Aus den aufeinander folgenden Lagen kann man ihr jährliches Wachsthum häufig deutlich erkennen. Gewöhnlich sind sie unten ausgewölbt und es fließt durch sie ein Bach, der sich lange, ehe er dem Auge sichtbar wird, durch Geräusch ankündigt. Je nach der Berge und Thäler Beschaffenheit nehmen sie wunderbare Gestalten an, die bei dem Witterungswechsel sich oft schnell verändern. Einige, die ohne auf hohe Berge zu steigen, nicht gesehen werden können, erstrecken sich in einer ununterbrochenen Ebne fort und verbreiten sich durch geräumige Thäler, so daß sie, wäre ihre Fläche wagerecht, die Oberfläche eines gefrornen Sees vorstellen könnten.

Men-

Menschen und Vieh gehen zwar zur Abkürzung des Weges darüber, aber oft entsteht hier durch die von der Witterung geöffnete Klüfte Gefahr, besonders wenn diese trügerisch durch gefallenen Schnee bedeckt werden. Deshalb versehen sich oft Wanderer, die keine Gefährten haben, mit einer Stange, um bei entstehender Gefahr dem Fall vorzubeugen, oder um sich nach diesem zu retten. Mehrere bedienen sich einer starken Schnur, die sie zu ihrer Sicherheit auch wohl um den Arm herum binden. Oefter lösen sich auch Eisstücke von den Fernern in Menge ab und stürzen in die untersten Thäler, wo sie neuen Eisbergen Daseyn geben.

Die größten und merkwürdigsten Ferner sind im Oezthale, dessen innerer Theil so von Eisbergen umgeben ist, daß das ganze Gebirge auch der große Ferner genannt wird.

Zunächst diesen Eisbergen bemerken wir die in ihren Folgen so schreckliche Naturerscheinungen, welche in diesen Bergländern unter dem Namen der Lehnen und Murren bekannt sind.

Lehne heißt eigentlich alles, was vom Hochgebirge in Menge herabstürzend, in den Thälern Unglück stiften kann. Arten der Lehnen sind Schneelavinen, wenn sich Schneeschollen abtrennen, die im Herunterrollen an Gewicht und Umfang wachsen. Eine Lavine oder Eismasse, die mit vorzüglicher Schnelligkeit abwärts stürzt, heißt Schlaglavine. Verbreitet eine Lehne bei dem Herunterstürzen eine Staubwolke, die gleich einem Flusse von Berghöhe zu Berghöhe die stürzende Masse begleitet, so nennt man sie Staublehne, und da eine solche Losreissung gewöhnlich einen heftigen

Luftsturm verursacht, auch Windlehne. Die Murren sind entweder trockene oder nasse, die erstern, oder die Berglehnen entstehen, wenn ganze Massen, vom Wasser untergraben, sich ablösen und herunterstürzen, die leztern, wenn die Gewässer den Schlamm mit Steinen, oder selbst großen Felsenstücken, in das Thal fortrollen

Die vielen Gletscher und Gebirgsmassen geben zahlreichen Wildbachen, Flüssen und Seen den Ursprung. Fast auf jedem Eisberge entspringt ein Wildbach, oft die Quelle trauriger Verwüstungen. wenn er durch Regen oder Wechsel der Witterung angeschwollen, die Thäler überschwemmt.

Die Alpen-Seen, die wie der Rofner und Gurglersee durch geschwellte Wasser entstanden sind, sind auch Gefahr drohend. Sonst ist nicht zu verkennen, daß die Seen in den Hochgebirgen den Flüssen gleichsam zur Reinigung dienen, um mit erneuerter Kraft fortzuströmmen, daß sie auch oft die Gefahr anschwellender Wasser brechen und die Thäler von Ueberschwemmungen retten.

Ausser den Flüssen, deren Ursprung schon oben angegeben worden ist, dem Inn, der Etsch, Isar, dem Lech und der Eisack, sind noch zu bemerken:

Die Brenta. Sie hat ihren Ausfluß aus dem Lago Caldonazzo und Levico, und läuft über Borgo di Valsugana bei Lazaretto in das Königreich Italien.

Die Sarca fließt bei Campiglio aus dem See Nambin durch das Thal Rendena nach Stenico Arco in den Gardasee, aus dem sie unter dem Namen Mincio bei Peschiera wieder hervor kommt.

Die

Die Drau entspringt unfern Toblach, läuft über Innichen bis zur Vereinigung mit der Isl bei Lienz, und geht dann in das Kärnthische über.

Die Quelle der Gail ist im Pusterthal auf den Alpen bei St. Leonhard, sie läuft über Tilliach in das Kärnthische.

Die Sill entspringt am nördlichen Abhang des Brenners und fließt zulezt in den Inn.

Die Salzach hat ihren Ursprung nächst dem Motterfelden Joch und fließt östlich in das Salzburgische.

Die Noce nimmt alle Gewässer des Nons- und Sulzberges auf. Sie hat zwei Quellen, eine am Berge Tonale unfern von Vermiglio, die andere in den Vettrete di Pejo. Die beiden Arme stürzen reissend abwärts, vereinigen sich unter Ossano, von wo der Fluß mitten durch das Val di Sole läuft. Bei seinem Eintritt im Val di Non läuft er eine Strecke zwischen unzugänglichen Klippen, breitet sich dann in der Ebene aus und verändert sein Bette bei dem Anschwellen. Unter Tasullo tritt er auf das Neue zwischen Klippen ein, und nimmt von da einen Ausweg. Bei St. Michaele fällt die Noce in die Adige. Sie richtet bei Ueberschwemmungen schreckliche Verwüstungen an.

Die vorzüglichern Seen sind: der Gardasee an der südlichen Grenze, der Plansee, der Eibsee, der Achensee, der Calterersee, der See von Caldonazzo ꝛc.

Das Klima ist sehr verschieden. Ueber dem Pusterthale lagert ein schwerer langer Winter, kalte Luft herrscht in den schauerlichen Pläzen des Oetzthales, in mehrern Gegenden des

Inn=

Inn-Kreises ist die Gemeinschaft durch Schnee auf Monate versperrt. In Inner-Thiersee können oft die Leichname einige Zeit hindurch nicht begraben werden. Dagegen umwehen freundliche Lüfte, ein klarer Himmel lächelt am Ufer des Gardasees. Unter den Winden ist besonders der Fön (Scirocco) zu nennen, der auf den Körper schwächend einwirkt, und der Sovero der auf dem Gardasee gefährlich ist.

Das Mineralreich bietet einen großen Reichthum an Produkten dar, als: Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Quecksilber, Galmei, Salz, Marmor, Alaun, Antimonium, Schwefel, Steinkohlen, Torf, Serpentin, Ophit, Carneol, Achat, verschiedene Erdarten, u. s. w. Die Ausbeute an Mineralien war ehedem höchst ansehnlich. Die wichtigste besteht noch in Silber, Eisen, vorzüglichem Kupfer, Blei, Salz, Marmor, Ophit 2c. Die Salinen zu Hall sind eine bedeutende Quelle des Staats-Einkommens. Der Salzberg liegt von der Stadt Hall gegen dritthalb Stunden gegen Norden entfernt. Das salzträchtige Thonlager wird mittelst sechs, unter verschiedenen Seigerhöhen angelegten Stollen gebaut und jeder dieser Hauptstollen wird mit den darauf befindlichen Gebäuden als ein besondrer Berg benannt. Der salzreichste unter ihnen ist der Steinberg; der siebente oder Wasserberg wird einzig dazu gebraucht, Wasser zur Auslaugung des Steinsalzes zu bekommen. Die Sohle-Erzeugung wird nach einem Idealmaß, nämlich nach Wochensuden berechnet, von welchen einer 16000 Eimer beträgt, die bei einem glücklichen Sud 5500 Zentner Salz liefern. An Holzung sind der königl. General-Administration der Salinen die sämtlichen Waldungen in den

Land-

Landgerichten Schwaz, Innsbruck, Telfs, Reutti, Landeck, Fürstenburg, zur Verwaltung und Benuzung übergeben. Auch bedient man sich bei der Salzsiederei der Steinkohlen, die zu Häring im Unterinnthal vorkommen. 1804 war das jährliche Salz-Erzeugniß 300,000 Zentner. Durch verbesserte Einrichtung hat sich der reine Ertrag des Salzes vermehrt; im Finanz-Jahr 1807 belief er sich über eine halbe Million. Unter der königl. baierischen Regierung ist der Bergbau überhaupt wieder in Aufnahme gekommen. Der Kalk, der das Städtchen Rattenberg wie Felsenmauern umgibt, und am südlichen Ufer des Inns bis Schwaz hin anhält, führt silberhaltiges Kupferfahlerz, auf welches zu Schwaz noch gebaut wird, und Eisenerz. Der Eingang zum Erbstollen des Bergwerks ist in einer kleinen Ebne über Schwaz an einem Hügel. Das Wasser wird durch Räder von 31 Fuß im Durchmesser gewältigt. Die Erze sollen drei im Hundert geben, und zwei bis dreilöthig im Silber seyn. 218 Arbeiter erbeuten hier monatlich zwischen 4 — 500 Zentner Erz. Unter Rattenberg wird in den Kalkwänden am rechten Ufer des Inns und der Zill, die aus dem Zillerthale herausströmt, gebaut. Auch bei Kitzbüchel wird glücklicher Bergbau getrieben. Bei Feigenstein ist ein Bleibergwerk, zu Häring das ansehnliche Steinkohlen-Bergwerk, aus dem die oben erwähnten Steinkohlen kommen u. s. f.

Daß der Ackerertrag in einem Lande, welches so sehr von Gebirgen durchschnitten ist, auch viele Moos- und Moorgründe hat, nicht vorzüglich bedeutend seyn könne, ist natürlich. Dennoch ist er, bei dem allenthalben herrschenden Fleiße ansehnlicher, als man früher glaubte.

Durch

Durch Getreidebau zeichnen sich viele Distrikte des Bozner-Kreises, um Eppan, Kurtatsch, Kaltern ꝛc. aus, um Sterzingen, im Pusterthal, im Vintschgau, ist fleissige Kultur. Selbst dem kahlen Felsen Frucht abzugewinnen, tragen die Einwohner in den rauhen Confin-Thälern Erde auf denselben, die Polenta anzubauen, in den höhern Gegenden von Pfunds und Naudersberg leitet der Landmann die Bewässerung oft Stunden lang aus viel niedrigern Gründen in seine Aecker, um dem Boden Ertrag abzunöthigen. Den Dünger auf der Alpe weiß der Landmann wohl zu benüzen; auf die abschüssigen Bergäcker, die das Vieh nicht besteigen kann, trägt er selbst seinen künstlichen Dünger von Moos, Baumlaub, Fichtennadeln.

Die Brache ist fremd, man baut ein Jahr Roggen, im andern Rüben, im dritten wird der Boden als Grasland angewendet und mehrmals gemäht. Die Hände der Familie rühren sich insgesammt; die Kinder hinter dem Pfluge zerschlagen mit der Haue die aufgeworfene Erdklösse. Jedes schädliche Unkraut, vornehmlich Agrostema Githago, wird mühsam gejätet. Ist bereits Roggen eingebracht, so wird auf dem nämlichen Felde noch Haber gesäet; der aber freilich oft, besonders in den nördlichen Gegenden, früher Herbstfröste wegen, nicht zeitigen kann. Auf den Bergäckern wird nur die Haue angewendet.

Die Gewinnung des Heues ist häufig mit vielen Beschwerden verknüpft. Im Oez-, Piz- und Stanzerthale klettert der Landmann mit Fußeisen bis auf die höchsten Gebirge, von denen sein Auge einen grünen Fleck entdeckt, wirft die wenigen Pfunde gewonnenen Heues vom Gipfel

her-

herunter, schlägt Pfähle in den Boden und läßt sich durch Hilfe eines um diese gewundenen Strickes zu seiner gewonnenen Aernte in die fast senkrechte Tiefe hinab.

Flachs wird zum Theil von vorzüglicher Güte erzielt; selbst an den Schneefeldern und Fernern im Oezthale wird er noch gewonnen.

Der Tabackbau wird mit Erfolg an den Italischen Konfinen betrieben. In der Gegend von Roveredo rechnet man das jährliche Erzeugniß auf 58000 Pfund.

Das Weingewächs ist zum Theil vortreflich, als am Kalterer See, von San Massenza unweit Trient 2c. Der Anbau der Reben gehört zu den ansehnlichern Quellen, aus welchen Einkommen entsteht. Die Bozner Weine wachsen auf verwittertem, mit vieler Mühe bebautem und gedüngten Porphire. Die Grenze des Weinstocks (so wie des wild gedeihenden Kastanienbaums) ist bei dem Dorfe Schaps. Von hier, zwei Stunden von Brixen, in gerader Linie nordaufwärts bis hin an den Main, gedeiht die Rebe zu edlem Wein nicht mehr. Von hoher Wichtigkeit ist auch die Obstzucht in den südlichen Gegenden. Paradies- und Granatäpfel, Marschanzgeräpfel, Quitten, Mandeln, Kastanien, Citronen, Feigen, Pignolen, Pomeranzen, sind Artikel einer nicht unbedeutenden Ausfuhr.

Die ansehnlichen Holzungen sind früher nicht gehörig bewirthschaftet worden.

Die Viehzucht ist von hohem Belang, da die gemeinen Hutweiden vertheilt und urbar gemacht sind, die Stallfütterung eingeführt ist, und da,

wo das Vieh auf der Alpe mehrere Monate im Freien leben kann, es kräftigere Nahrung findet. Aufzug und Rückzug nach und von der Alpe sind feierlich. Bei dem leztern zieht der Melcher (Senn) mit einem Stock voraus, ihm zunächst folgt die Maierkuh, das heißt diejenige Kuh, welche das Jahr hindurch bei den Kühegefechten die meisten Siege erfochten hat. Sie ist von den übrigen durch ihren Kopfputz und eine am Halse hängende ungeheure Schelle unterschieden; dann folgen die übrigen Kühe nach der Ordnung. Ein großer Theil davon ist ebenfalls mit Schellen, Glocken, Blumensträußen und gestickten Schellriemen versehen. An diese schließt sich der Galterer oder Wärter des jungen, noch unträchtigen Viehes mit seinem Galtviehe, Kälbern und Stieren an, die statt eines Alpgeschmeides alle Ketten des Alpviehes zu tragen haben. Dann kommt der Gaiser mit den Ziegen, der Schaffer, (Schäfer) mit dem Wollenvieh, endlich die Saudirn, (Schweinmagd) die mit den Schweinen den Zug schließt.

Schafe und Ziegen werden viele gehalten, die Zucht der ersten ist in mehreren Bezirken in neuerer Zeit in Abnahme gekommen. Die Pferdezucht ist in gutem Betriebe. An Wild hat das Land Gemsen und Steinböcke, deren Anzahl aber nicht mehr so groß ist, als früher, Hirschen, Rehe. Unter den wilden Thieren wird noch manchmal der Bär an den Gränzen Engadeins sichtbar. Die Fischerei ist der vielen Flüsse und Seen ungeachtet dennoch nicht sehr beträchtlich.

Von vorzüglicher Wichtigkeit aber ist die Kultur des Seidenwurms in den südlichen Gegenden.

An Gewerbszweigen zählen die drei Kreise viele Hammer- und Schmelzwerke, als zu Brixleck,

Büscheleck, Bieberwier, Ampola, Fosine, Kleinboden, Haidach oder Kastengstatt u. s. f. Im Thal Stubay wird starker Eisenhandel getrieben; das Dorf Fulpmes in diesem Thale ist meist von Waffenschmieden bewohnt. Zu Achenrain ist eine Messingfabrik, in Schwaz werden viele sogenannte Zoddelmüzen gefertigt, Wiltau bei Innsbruck hat eine neue schön eingerichtete Steinschneidmühle, das Thal Gröden ist von gewerbsamen, mit der Holzschnizerei und Spizenklöppeln beschäftigten Menschen bewohnt, zu Reute befindet sich eine Papier-Fabrik, Roveredo besizt ansehnliche Seiden-Filatorien und Ala Sammetfabriken, die aber sehr gesunken sind u. s. w.

Der Verkehr der Kreise mit dem Auslande wird zum allgemeinen Vortheile durch den reichen Salzertrag, Eisen, Kupfer, Vieh und die Produkte der noch nicht bis zur Vollkommenheit gediehenen Milchwirthschaft, durch Wein, Tabak, Südfrüchte und Seide geleitet.

Der Inn-Kreis.

§. 186.

1) Das Landgericht Kitzbühel.

Größe und Einwohnerzahl: 11½ □ Meilen mit 15306 Einwohnern.

Seen und Flüsse: der Pillersee, die Achen.

Hauptorte: Kitzbühel, Stadt am Achen, Siz des Landgerichts; Pillersee, bewohntes Thal, worin das Pfarrdorf und der Hauptort St. Ulrich, am Pillersee; St. Johann, Pfarrdorf.

§. 187.

2) Das Landgericht Kufstein.

Größe und Einwohnerzahl: 10 □ Meilen mit 14719 Einwohnern.

Seen und Flüsse: der Inn, der Walchsee, der Hinterleitersee.

Hauptort: Kufstein, Stadt und Festung am Inn, Siz des Landgerichts; Thiersee, bewohntes Thal mit den Dörfern Inner- und Ausser- Thiersee, Thierberg, bisherige Hofmark, Mariastein, bisherige Hofmark mit Schloß und Dorf des Namens; Kirchbühel, Pfarrdorf; Häring, Dorf und Kaplanei; Elmau, Dorf und Curatie; Wörgel, Dorf und Vicariat.

§. 188.

3) Das Landgericht Rattenberg.

Größe und Einwohnerzahl: 10½ □ Meilen mit 14868 Einwohnern.

Seen und Flüsse: der Inn, die Ziller, der Achensee.

Hauptorte: Rattenberg, Stadt am Inn, Siz des Landgerichts; Breitenbach oder Oberbreitenbach, Pfarrdorf und Hauptort der bisherigen Schranne Breitenbach; Stumm, Dorf und Vicariat, Hauptort der bisher vom österreichischen Gebiet umschlossenen Hofmark desselben Namens; Lichtenwert, bisherige Hofmark mit Schloß; Münster, bisherige Hofmark mit dem Pfarrdorfe gleiches Namens; Achenthal, bewohntes Thal; Achenrain, adelicher Ansitz; Brixlek, Dorf und Lokal-Kaplanei.

§. 189.

4) Das Landgericht Schwaz.

Größe und Einwohnerzahl: 10 □ Meilen mit 14279 Einwohnern.

Fluß: der Inn.

Hauptorte: Schwaz, schöner Markt (der aber im letzten Kriege sehr gelitten hat), Siz des Landgerichts; Rottenburg am Inn, verfallenes Schloß und bisheriges Patrimonial-Gericht mit Ausnahme einiger zum vorigen Landgerichte gewiesenen Theile, insbesondere auch desjenigen, der von dem ehemaligen salzburgischen Zillerthale enclavirt ist; Trazberg, bisheriger Burgfriede mit einem Schloß am Inn; Freundsberg, ehemaliges Landgericht mit einem verfallenen Schloße.

§. 190.

5) Das Landgericht Hall.

Größe und Einwohnerzahl: 6½ □ Meilen mit 14372 Einwohnern.

Fluß: der Inn.

Hauptorte: Hall, Stadt am Inn, Siz des Landgerichts; Rettenberg, verfallenes Schloß des Namens und bisheriges Patrimonial-Gericht; Taur, gleichfalls bisheriges Patrimonial-Gericht mit dem Pfarrdorfe und Schloße des Namens; Melans, bisheriger Burgfriede und Schloß.

§. 191.

6) Das Landgericht Innsbruck.

Größe und Einwohnerzahl: 14 □ Meilen mit 16096 Seelen ohne die Stadt Innsbruck.

Fluß: der Inn und die Sill.

Hauptorte: Innsbruck am Inn mit 9306 Einwohnern, Hauptstadt des Kreises, Siz eines General-Kreis-Kommissariats, einer Kreis-Finanz-Direktion, eines Appellations-Gerichts eines eignen Stadt- dann des Landgerichts, auch einer Universität; Wilten oder Wiltau, bisheriges Gericht mit dem Pfarrdorfe des Namens; Amras oder Ombras, bisheriges Gericht mit Dorf, Curatie und Schloß des Namens; Arams, bisheriges Gericht mit dem Pfarrdorf des Namens.

§. 192.

7) Das Landgericht Steinach.

Größe und Einwohnerzahl: $7\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 8674 Einwohnern.

Fluß: die Sill.

Hauptorte: Steinach, Markt, Siz des Landgerichts; Matrey, Markt; St. Peter, Dorf und Curatie in den Ellbögen; Mühlthal, Dorf bei St. Peter; Schneeberg, Burgfriede mit verfallenem Schloße.

§. 193.

8) Das Landgericht Telfs.

Größe und Einwohnerzahl: 9 □ Meilen mit 11941 Einwohnern.

Fluß: der Inn.

Hauptorte: Telfs, Pfarrdorf am Inn, Siz des Landgerichts; Hörtenberg, bisheriges Patrimonial-Gericht mit einem verfallenen Haupt-Schloß; Riez, Dorf und Beneficium.

§. 194.

9) Das Landgericht Silz.

Größe und Einwohnerzahl: 14 ½ Meilen mit 11925 Einwohnern.

Flüsse: der Inn und der Oezthalerbach.

Hauptorte: Silz, Pfarrdorf, Siz des Landgerichts; Stams, ehemaliges Hofgericht mit dem Pfarrdorfe des Namens; Petersberg, bisheriges Patrimonial-Gericht mit einem Hauptschloß, jedoch mit Ausnahme der Gemeinden Riez, Karres und Roppen; Oez, Dorf und Curatie.

§. 195.

10) Das Landgericht Imst.

Größe und Einwohnerzahl: 13 ¼ □ Meilen mit 11267 Einwohnern.

Fluß: der Inn.

Hauptorte: Imst, Markt, Siz des Landgerichts; Karres, Dorf und Curatie; Roppen, Weiler.

§. 196.

11) Das Landgericht Reute.

Größe und Volkszahl: 13 ¼ □ Meilen mit 16162 Einwohnern.

Seen und Flüsse: der Heiterwanger- und Plansee, der Lech.

Hauptorte: Reute, Markt am Lech, Siz des Landgerichts; Ehrenberg, bisheriges Patrimonial-Gericht und Schloß; Aschau, bisheriges Patrimonial-Gericht mit dem Dorfe des Namens; Gramais, Thal mit Dorf und Curatie;

Ma-

Madau, Weiler, Kaisers, Dorf und Expositur.

§. 197.

12) Das Landgericht Landeck.

Größe und Einwohnerzahl: $15\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 12927 Einwohnern.

Flüsse: der Inn, die Trofana.

Hauptorte: Landeck, Dorf, Curatie und Schloß, Siz des Landgerichts; Ischgl und Galthür, Pfarrdörfer und Hauptorte der Gerichte dieses Namens; Kronburg und Schrofenstein, bisherige Burgfrieden mit verfallenen Schlössern; Wiesberg, Schloß.

§. 198.

13) Das Landgericht Nauders.

Größe und Einwohnerzahl: $16\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 12632 Einwohnern.

Seen: der Reschen- und Mittersee.

Hauptorte: Nauders, Pfarrdorf, Siz des Landgerichts; Pfunds, bisheriges Gericht mit dem Dorf und der Curatie des Namens; Landeck, bisheriges Patrimonial-Gericht mit einem verfallenen Schloß; Finstermünz, Burgfriede mit Schloß und Wirthshaus des Namens.

§. 199.

14) Das Landgericht Glurns.

Größe und Einwohnerzahl: $17\frac{3}{4}$ □ Meilen und 18337 Einwohnern.

Fluß: die Etsch.

Haupt-

Hauptorte: Glurns, Stadt an der Etsch, Siz des Landgerichts; Matiaburg, ehemaliges Hofgericht mit einem Klostergebäude; Mals, Markt; Matsch, Thal mit dem Pfarrdorfe des Namens; Schlanders, Pfarrdorf; Eyres, Pfarrdorf und ehemalige Probstei.

Der Eisack-Kreis.

§. 200.

1) Das Landgericht Meran.

Größe und Einwohnerzahl: 27 □ Meilen mit 32318 Einwohnern.

Seen und Flüsse: der Passeyrer (Pfeyer-Passer)-See, die Passeyer oder Passer und die Etsch, welche die erstere aufnimmt.

Hauptorte: Meran, Stadt an der Passeyr, Siz des Landgerichts; St. Pangraz, Pfarrdorf im Thal Ulten, St. Leonhard, Dorf im Thal Passeyr und Fender, Dorf im Oezthal.

§. 201.

2) Das Landgericht Bozen.

Größe und Einwohnerzahl: 21 1/4 □ Meilen mit 43784 Einwohnern.

Seen und Flüsse: Caltererfee, die Talfer, welche von der Eisack aufgenommen wird, und die Etsch, mit der sich die Eisack verbindet.

Hauptorte: Bozen (Bolzano), Stadt und Handelsplaz am Zusammenfluß der Eisack, Talfer und

und Etsch, Siz des Landgerichts; Kaltern, Tramin und Neumarkt, Märkte, Salurn und Sarnthal, Pfarrdörfer, Branzoll, Dorf.

§. 202.

3) Das Landgericht Klausen.

Größe und Einwohnerzahl: $12\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 19288 Einwohnern.

Fluß: die Eisack.

Hauptorte: Klausen, Städtchen an der Eisack mit einem Schloß, Siz des Landgerichts; Kolmann und Deutschen, Dörfer, Gröden (Gardena), bewohntes Thal, worin St. Ulrich oder Ortiseit und St. Christina, Dörfer und Curatien.

§. 203.

4) Das Landgericht Brixen.

Größe und Einwohnerzahl: $21\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 27724 Einwohnern.

Flüsse: die Eisack, mit der sich die Rienz vereiniget.

Hauptorte: Brixen, Stadt an der Eisack mit 4000 Einwohnern, Siz des General-Kreis-Kommissariats, der Kreis-Finanz-Direktion, und des Landgerichts; Sterzingen, Stadt, Mittewald, Ober- und Unter-Vintl, Dörfer.

§. 199.

5) Das Landgericht Brunecken.

Größe

Größe und Einwohnerzahl: 41 $\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 41675 Einwohnern.

Fluß: die Rienz.

Hauptorte: Brunecken, Stadt an der Rienz, Siz des Landgerichts; St. Lorenzen, Markt, Taufers und Niederdorf, Pfarrdörfer, Ampezzo oder Heiden, bewohntes Thal, worin das Pfarrdorf Cortina, Buchenstein oder Livinalonge, bewohntes Thal, dessen Hauptort das Pfarrdorf Pieve d'Andraz ist, Ennenberg oder Marubio bewohntes Thal mit dem Hauptort und Pfarrdorf St. Maria.

§. 205.

6) Das Landgericht Sillian.

Größe und Einwohnerzahl: 12 $\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 12545 Einwohnern.

Fluß: die Drau und die Geil.

Hauptorte: Sillian, Markt, Siz des Landgerichts; Innichen, Markt, am Ursprung der Drau, Virgen, Pfarrdorf, Villgraten, bewohntes Thal mit dem Dorf Außer-Villgraten, Mittewald, Wirthshaus und Poststation an der Strasse nach Lienz (Tefereken Oesterreichisch.)

§. 206.

7) Das Landgericht Lienz.

Größe und Einwohnerzahl: 19 $\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 14277 Einwohnern.

Flüsse: die Drau, die Isl.

Hauptorte: Lienz, Stadt am Zusammenfluß der obengenannten Flüsse, Siz des Landgerichts; Kals, Pfarrdorf.

Der Etsch-Kreis.

§. 207.

1) Das Landgericht Cles.

Größe und Einwohnerzahl: 9 3/4 □ Meilen mit 17719 Einwohnern.

Fluß: die Nos (Noce.)

Hauptorte: Cles, Markt, Siz des Landgerichts: Fondo, Markt, Tajo und Revo Pfarrdörfer.

§. 208.

2) Das Landgericht Male.

Größe und Einwohnerzahl: 12 □ Meilen mit 11445 Einwohnern.

Flüsse: die Noce und Rabbi.

Hauptorte: Male, Pfarrdorf im Thal Sulzberg (Val di Sole), Siz des Landgerichts; Ossana, Pfarrdorf, St. Bernardo und Pejo, Dörfer.

§. 209.

3) Das Landgericht Mezzo Lombardo.

Größe und Einwohnerzahl: 10 □ Meilen mit 17516 Einwohnern.

Flüsse: der Lago di Tovel, ein Theil des Lago di Molven, die Etsch, welche die Noce aufnimmt.

Hauptorte: Welschmetz (Mezzo Lombardo), Pfarrdorf an der Noce, Siz des Landgerichts;

gerichts; Lavis oder Nevis, Markt, Wälschmichael (Borgo di St. Michele), Markt, Teutschmetz (Mezzo tedesco) Pfarrdorf.

§. 210.

4) Das Landgericht Vezzano.

Größe und Einwohnerzahl: $8\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 7192 Einwohnern.

Seen und Flüsse: der See von Terlago, Toblino und Cavedine, die Sarca.

Hauptorte; Vezzano, Dorf und Curatie, Siz des Landgerichts; Terlago, Pfarrdorf am See gleiches Namens, Calavino und Cavedine, Pfarrdörfer, Madruzzo, Dorf und Schloß.

§. 211.

5) Das Landgericht Trient.

Größe und Einwohnerzahl: $2\frac{1}{2}$ □ Meilen mit 18353 Einwohnern.

Fluß: die Etsch.

Hauptorte: Trient, Hauptstadt des Kreises, an der Etsch mit 7000 Einwohnern, Siz des General-Kreis-Kommissariats, der Kreis-Finanz-Direktion, eines Appellations- und Landgerichts; Matarello, Dorf und Schloß, Gardolo di Mezzo und Ravina, Dörfer.

§. 212.

6) Das Landgericht Civezzano.

Größe und Einwohnerzahl: 4 □ Meilen mit 12880 Einwohnern.

Fluß:

Fluß: der Avisio.

Hauptorte: Civezzano, Pfarrdorf, Siz des Landgerichts, Val di Cembra, bewohntes Thal, darin Segonzano Dorf und Schloß, und Sover, Dorf.

§. 213.

7) Das Landgericht Pergine.

Größe und Einwohnerzahl $5\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 12731 Einwohnern.

Seen und Flüsse: der See von Caldonazzo, die Brenta.

Hauptorte: Pergine, Markt und Schloß, Siz des Landgerichts; Lavarone (Lafraun), Pfarrdorf, St. Francesco, Frasilongo, Caldonazzo, Dörfer.

§. 214.

8) Das Landgericht Levico.

Größe und Einwohnerzahl $12\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 19942 Einwohnern.

Flüsse: die Brenta und Maso.

Hauptorte: Levico, Markt, Siz des Landgerichts; Borgo di Valsugana, Markt im grossen Thal Valsugana, Telve und Grigno (Grimm), Pfarrdörfer.

§. 215.

9) Das Landgericht Cavalese.

Größe und Einwohnerzahl: $18\frac{1}{4}$ □ Meilen mit 23278 Einwohnern.

Flüsse:

Flüsse: der Avisio, der Eismone.

Hauptorte: Cavalese, Markt, Siz des Landgerichts; Prive (auch Fiera) di Primiero, Markt, Carano und Predazzo, Dörfer.

§. 216.

10) Das Landgericht Roveredo.

Größe und Einwohnerzahl: $9\frac{3}{4}$ □ Meilen mit 43721 Einwohnern.

Fluß: die Etsch.

Hauptorte: Roveredo (Rovereit) Stadt am Bach Leno mit 7500 Einwohnern, Siz des Landgerichts; Ala und Avio, Märkte, Mori und Brentonico, Pfarrdörfer.

§. 217.

11) Das Landgericht Riva.

Größe und Einwohnerzahl: $4\frac{5}{8}$ □ Meilen mit 16202 Einwohnern.

Seen und Flüsse: der Lago di Garda mit seinem nördlichen Umfang, der Lago di Ledro, die Sarca, die sich in den ersten See ergießt.

Hauptorte: Riva (Reif) Stadt mit Schloß und Haven am Gardasee, Siz des Landgerichts; Arco, Stadt und Schloß an der Sarca, Tiarno di sopra, Dorf und Curatie, Torbole, Dorf und Haven am Gardasee.

§. 218.

12) Das Landgericht Stenico.

Größe und Einwohnerzahl: $4\frac{1}{8}$ □ Meilen mit 6976 Einwohnern.

Fluß:

Fluß: die Sarca.

Hauptorte: Stenico, Dorf, Curatie und Schloß, Siz des Landgerichts; Tavo, Pfarrdorf, Coman, Senas, Premion, St. Godenzo, Dörfer.

§. 219.

13) Das Landgericht Tione.

Größe und Einwohnerzahl: $7\frac{3}{8}$ □ Meilen mit 10638 Einwohnern.

Flüsse: der Arno und die Sarca.

Hauptorte: Tione, Pfarrdorf am Arno, Siz des Landgerichts; Preor und Strembo, Dörfer und Curatien, Giustin, Dorf und mit dem dabei liegenden Dorf Massimen Curatie, Borzago, Dorf, alle leztern drei im Thale Rendena gelegen.

§. 220.

14) Das Landgericht Condino.

Größe und Einwohnerzahl: $8\frac{1}{8}$ □ Meilen mit 7898 Einwohnern.

Flüsse: der Arno, die Chiese, ein reißender Wildbach, der in den See von Jdro läuft, aus dem er als Fluß wieder zum Vorschein kommt.

Hauptorte: Condino, Pfarrdorf, Siz des Landgerichts; Storo, Markt, Lodron und Bondon, Dörfer und Curatien.

Anmerkung. Hauptorte bezeichnet hier diejenigen Orte, durch deren Nennung, mit der Angabe des an sie ehemals geknüpften Gerichtsumfangs, die jezige Ausdehnung der Landgerichte am Leichtesten erkannt werden kann. Man kann hier vergleichen: Genius von Baiern, herausgegeben von G. v. Aretin, fortgesezt vom Professor Keyser, II. Bds. 1s Heft.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Keyser, Georg Heinrich,

Elementar-Geographie des Königreichs Baiern zum Gebrauche der Schulen

München 1810

Bavar. 1399
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10375401-9